



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR-JULI 2023

Halbjahresthema: endlich leben



HAUS AM DOM

KATHOLISCHE AKADEMIE RABANUS MAURUS (KARM)

Halbjahresthema: endlich leben

4-14	15-23	24-34	35-51	52-55
PHILOSOPHIE THEOLOGIE RELIGION	ETHIK LEBENSKUNST	WIRTSCHAFT SOZIALES ZEITGESCHICHTE	DIE SCHÖNEN KÜNSTE	SERVICE
• PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE • DING UND TRANZENDENZ • GEDENKEN AN DOROTHEE SÖLLE • BUDDHISTISCH-CHRISTLICHES DIALOGFORUM • ... RABBINISCH GESEHEN • DIRKS-TAG UND DIRKS-PREIS • PHILOSOPHIE-SEMINAR: MARTIN HEIDEGGER • KULTURBRÜCKE KINO	• IM WANDEL WACHSEN • IRANISCHE AUTORINNEN • ÄRZTETAG • THEATER FÜR ALLE • LESEKREIS: MONTAIGNE • FOTOAUSSTELLUNG: IRENA BAYER • ZUM 400STEN: BLAISE PASCAL • MORALOPHOBIA • THEMENTAG: KANT	• PODIUMSREIHE: SOZIALER FRIEDEN IN FFM • KEINE FALSCHES TOLERANZ! • KESSLER'S WIRTSCHAFT • LEKTÜREKURS: T. PIKETTY • MENSCHENRECHTSFILME • WEIMARER REPUBLIK • PAX-RADELN • DIRKS' STREITBAR • ANDERS BAUEN • RASSISMUS IN DER POLIZEI	• LITERATUR • DENKART • FRANKFURT Liest EIN BUCH • NOTES ON GRIEF • LITERATURLOUNGE • THEATERNACHLESEN • SZENENWECHSEL • MUSEUMSFÜHRUNGEN • KUNST ONLINE	• STUDIENLEITER*INNEN • VERANSTALTUNGSORTE • RAUMANGEBOTE • GESCHÄFTSBEDINGUNGEN • EINTRITTSKOSTEN • IMPRESSUM HEFTMITTE • ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK



Unser Leben währt
siebzig Jahre, wenn
es hoch kommt, sind
es achtzig. Das Beste
daran ist Mühsal und Beschwerde,
rasch geht es vorbei, wir fliegen
dahin. Unsre Tage zu zählen,
lehre uns! Dann gewinnen wir
ein weises Herz.“ So formuliert
es der Psalmbeter.

Aber, leben wir danach?

Gut, wenn die Wahrnehmung
der Endlichkeit unseres Lebens
dazu führt, „als Kinder des
Lichts“ statt nach der Logik
der Finsternis zu leben. „Denn
das Licht bringt lauter Güte,
Gerechtigkeit und Wahrheit
hervor“ (Eph 5,9).

Ein solches Leben steht unter
anderen Vorzeichen, als eines,
das nicht mit einem Jenseits
rechnet, in dem nochmal
jemand draufschaute, was aus
uns geworden ist:

War die Kostbarkeit eines
Menschenlebens, die sich ja
gerade aus seiner Begrenzt-
heit ergibt, jeden Tag, ja jede
Stunde und Minute im Blick?
Konnte es mit kostbaren Taten
gefüllt werden, mit Güte,
Gerechtigkeit und Wahrheit,
wie die christliche Tugend-
lehre vorschlägt?

Wenn die Endlichkeit unseres
Lebens so verstanden wird,
hat auch die zweite Lesart
unseres Halbjahresthemas
„endlich leben“ ihre Geltung.

Aber nicht in dem Sinne, dass
nach mehr als zwei Jahren
Corona-Beschränkungen end-

lich wieder ordentlich auf die
Pauke gehauen werden und
möglichst schnell wieder die
Geschwindigkeit des Rekord-
Jahres 2019 erreicht werden
muss.

Vielmehr können die erneuten
Begrenzungen durch Inflation
und Energieknappheit sowie
ein neues Bewusstsein für die
Katastrophe des Kriegs und
die Erfordernisse der Klima-
katastrophe als Anfrage an
unseren Lebensstil aus ganzen
gelesen werden.

Das Leben in der Pandemie
hat gezeigt, dass weniger oft
mehr und die Begegnung mit
Menschen so besonders kost-
bar ist.

Diese Erfahrungen sind ganz
im Sinne des Psalms und des
Apostels Paulus. Beide leben

und schreiben aus der Erfah-
rung heraus, dass die wahren
Schätze unseres Lebens aus
der Begegnung mit Gott und
den Menschen stammen, also
unabhängig sind von den ma-
teriellen Gütern, deren Knapp-
heit uns neu ins Bewusstsein
gekommen ist.

Vermeiden wir nach Kräften
apokalyptische Verhältnisse,
privat und für die ganze Erde.

Was es heißen könnte, „end-
lich zu leben“, wollen wir bis
zum Sommer 2023 gemeinsam
erkunden.

Joachim Valentin

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN



Das neue Programm für dieses Halbjahr lautet **endlich leben**. Diese Formulierung ist bewusst mehrdeutig gehalten:

Zunächst wirkt der Titel wie eine befreiende Botschaft nach verschiedenen Krisen, nach Pandemie, Krieg oder Krankheit: endlich leben! Damit wird er zum Motto für ein befreiendes, aufatmendes, neues, unmittelbares Lebensgefühl.

In einer zweiten Lesart verweist er aber auch bewusst auf die Endlichkeit unseres Lebens: Es ist endlich und nicht

unendlich! In unserem Halbjahresthema „endlich leben“ schwingt also die Einsicht über die Ambivalenz und Mehrdeutigkeit meiner eigenen und unser aller Existenz als Menschen mit. Wir sind endliche Lebewesen. Hinter der Unmittelbarkeit eines Lebensgefühls wartet die existentielle Auskunft, dass unser Leben irgendwann unweigerlich zu Ende sein wird.

In dieser Spannung befinden wir uns tagtäglich, insofern wir in Situationen, die wir in unserem Leben erfahren, darüber nachdenken, was diese für uns bedeuten und was in

unserem Leben noch so alles kommt.

Damit wird das Ausgestrecktsein auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bewusst. Nicht erst im Tod, sondern in jedem Augenblick ist es Folge unserer Endlichkeit. Konkrete Zeitlichkeit und Räumlichkeit gehören so zu den Grunddaten unseres endlichen Lebens. Kein Leben ohne Zeit und ohne konkreten Ort als bestimmter Raum unseres Lebens.

Daraus ergeben sich die Grunddaten unserer Existenz: Wann lebe ich? Wo? Mit wem? Welchen Beruf übe ich

aus? Was bestimmt mich darüber hinaus in meiner Existenz, welchen Sinn hat mein Leben überhaupt etc.?

Raum und Zeit werden also ergänzt durch Fragen nach der Sozialität in unserem Leben, unserer Existenzsicherung und weiteren unmittelbar familiären oder außerfamiliären Bedingungen, die uns bestimmen.

Das sind die Fragen, denen wir bis nächsten Sommer nachgehen wollen.

Günter Kruck
Joachim Valentin



Foto: Härtel Misereor

■ Frau. Macht. Veränderung

Einführung in die
Misereor-Fastenaktion 2023
Fr 20. Januar 2023
19:00–21:00 Uhr

MISEREOR, das katholische
Hilfswerk für Entwicklungs-
zusammenarbeit, lädt ein,
wahrzunehmen: Geschlechter-
gleichstellung ist grundlegen-
des Menschenrecht. Wir
möchten Sie zu spürbaren
Schritten der Veränderung zu
einem nachhaltigen Lebensstil
anregen, am Länderbeispiel
Madagaskar. Außerdem ler-
nen Sie das neue MISEREOR-
Hungertuch kennen. TW

· Pfarrer Thomas Schmidt,
Frankfurt

Kooperation:

· Katholische Stadtkirche
Frankfurt
· Amt für Katholische
Religionspädagogik Frankfurt
· Abteilung Weltkirche
im Bischöflichen Ordinariat
Limburg

Eintritt frei
Bitte anmelden über:
anmeldung@stadtkirche-ffm.de



Foto: Wikipedia

DOMGESPRÄCH

■ Domgespräch anlässlich des Karlsamtes

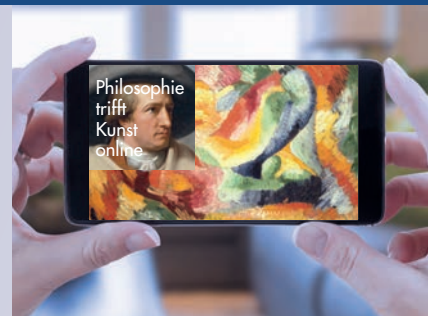
Sa 28. Januar 2023
15:30–16:30 Uhr

Gast und Prediger beim dies-
jährigen Karlsamt wird sein:
Éric de Moulins-Beaufort,
Erzbischof von Reims und Vor-
sitzender der französischen
Bischöfskonferenz.

JV

· Moderation:
Prof. Dr. Joachim Valentin,
Direktor Haus am Dom

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
Eintritt frei



PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE endlich leben Vortrag und Gespräch

Werke aus dem Städel Museum
Vortrag und Gespräch

· Dr. Stefan Scholz,
Rektor, Dompfarrei
St. Bartholomäus, Frankfurt
· Prof. Dr. Günter Kruck,
KARM, Frankfurt

STS/GK

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
oder T 069-800 8718 414
Nach Anmeldung wird ein
entsprechender Link versandt.
Eintritt frei

■ Entgrenztes Leben

Mo 23. Januar 2023
19:00–20:00 Uhr

Yves Klein
Relief éponge bleu
(Kleine Nachtmusik)
1960

Ernst Ludwig Kirchner
Lise Gujer
Das Leben
1928–1932

Die Farbe Blau – Meer und Himmel – stellen das Leben in den Kontext einer unauslotbaren Tiefe und einer unendlichen Weite. Das Leben als Fest aller Generationen mit allem Lebendigen im Farbrausch ekstatischer Freude. Zwei Werke zur Sinneserweiterung, was Leben sein kann.

■ Ums Leben betrogen

Mo 6. Februar 2023
19:00–20:00 Uhr

Max Ernst
et les papillons se mettent à chanter
1929

Thomas Bayrle
Glückskele
1969

Künstliches Licht wird als Sonnenlicht verkannt und bringt den Tod. Ein Lebensmittel verheißt Glück dem Genießenden und spült Geld in die Kassen des Herstellenden.

■ Begrenztes Leben

Mo 27. Februar 2023
19:00–20:00 Uhr

Eugene Delacroix
Hamlet und Horacio auf dem Friedhof
1836

Hermann Nitsch
28. Malaktion. Prinzendorf (rot)
1989

Liebe verheißt Leben und bringt den Tod. Der Tod einer Kreatur erhält das Leben des Menschen. Ein Mensch opfert sich für einen Menschen. Ein Tier wird geopfert, damit Menschen das Leben feiern können. Tragisches Zerbrechen und dionysische Entgrenzung – beides erwächst aus dem Sterben.

■ Jenseits von Leben und Sterben

Mo 13. März 2023
19:00–20:00 Uhr

Hiroshi Sugimoto
Black Sea, Ozuluce
1991

Francesco Clemente
Tandoori Satori Nr. 15
2004

Innenschau und Außensicht in einem; zeitlos und enträumlicht zugleich – ästhetische Erfahrungen vom Ineins des Gegensätzlichen.

Foto: iStock, Montage Gottselig



PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE

Inhalte und Themen des Synodalen Weges

Werke aus dem Städel Museum
Vortrag und Gespräch

· Dr. Stefan Scholz, Rektor,
Dompfarrei St. Bartholomäus,
Frankfurt

· Prof. Dr. Günter Kruck,
KARM, Frankfurt

STS/GK

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
oder T 069-800 8718 414
Nach Anmeldung wird ein
entsprechender Link versandt.
Eintritt frei

■ **Macht**

Mo 30. Januar 2023
19:00–20:00 Uhr

Fußwaschung Christi
Hans Holbein d.Ä.
1501

„Bei euch aber soll es nicht so sein!“ Jede Machtausübung inner- und außerhalb der Kirche muss sich messen lassen an Jesu Fußwaschung als Inbegriff seines Daseins für alle.

■ **Priester**

Mo 13. Februar 2023
19:00–20:00 Uhr

George Condo
Mad Priest
2004

Karikaturen des Klerus finden sich zu vielen Zeiten. Das negativ Überzeichnete enthält verborgen das zur Unkenntlichkeit entstellte Ideal. Bringt das Streben nach dem Idealen zwangsläufig das karikierte Scheitern hervor?

■ **Frauen**

Mo 6. März 2023
19:00–20:00 Uhr

Barbara Klemm
Städel Kunstinstitut
1985

Eine Frau des 20. Jahrhunderts vor einer Bildtafel aus dem 16. Jahrhundert. Maria und Jesus als Schmerzensmann. Die biblische Maria und ihre Nachfolgerinnen in Maria 1.0 und Maria 2.0.

■ **Sexualität**

Mo 20. März 2023
19:00–20:00 Uhr

Wolfgang Tillmans
Arkadia I
1996

Erfüllende Beziehungen. Aufscheinen des Goldenen Zeitalters. Menschen leben, wie sie wollen.

■ **Nirwana oder Reich Gottes**

Buddhistisch-Christliches
Dialogforum
Soirée am Dom
Do 2. Februar 2023
19:30–21:30 Uhr

Im Buddhismus wie Christentum haben sich radikale Nachfolgepraktiken entwickelt; hier wie dort suchen Mönche in herausragender Weise ihrem Leben eine besondere Sinn- ausrichtung zu geben: Nirwana oder Reich Gottes. Ein buddhistischer Mönch und ein franziskanischer Minderbruder sprechen über ihre Erfahrungen mit Nirwana und Reich Gottes.

· Tenzin Peljor,
Mönch in tibetisch-buddhistischer Tradition, Berlin
· Helmut Schlegel,
Franziskaner, Hofheim

5 €/4 €

TW



Foto: privat

■ **Endlichkeit ...
rabbinnisch gesehen**

Soirée am Dom
Do 2. März 2023
19:30–21:00 Uhr

Da der Mensch endlich ist, beschäftigen sich natürlich auch die Religionen mit dem Tod, und das Judentum, wie so häufig, mit ganz konkreten praktischen Anwendungen sensibler medizinethischer Fragen. Was macht man, wenn eine Triage nötig ist? Wie verhält es sich mit assistiertem Suizid und unter welchen Umständen ist eine Herztransplantation erlaubt?

· Rabbiner Julien Chaim
Soussan

5 €/4 €

JV

■ Aufbruch zu den aufklärenden Rändern

Dialog und biografischer Erzählabend,
Soirée am Dom
Do 9. März 2023
19:30–21:30 Uhr

Gert Scobel und Thomas Schmidt sprechen zu ihrem gemeinsamen Start in der „Priesterschmiede“ und Jesuitenhochschule Sankt Georgen und ihren anschließend differierenden Wegen. Gemein ist beiden die vitale Suche an den Rändern – im Zen, in der Mystik, in der Wissenschaft und im Betrieb, in der Weisheit und im Glauben.

TW

· Prof. Gert Scobel,
Wissenschafts- und Fernsehjournalist, 3SAT-ZDF, Mainz
· Pfarrer Thomas Schmidt,
Arbeiterpriester, Lagerist,
Frankfurt

5 €/4 €

Anthropozän · **Armut** · Artensterben · **Ausbeutung** · **Erd-
erwärmung** · Genozide · **Gletscherschmelze** · übersäuerte
Meere · **Migration** · Burn out · **Dürre** · Ansteigen der Meeresspiegel
· Kriege · **Trotzdem: Fortschritt!** · Kapitalozän
· **Pandemien** · Biodiversität · **imperiale Lebensweise** · **neben
uns die Sintflut** · **Kampf um Gaia** · letzte Generation · **die
ökologische Klasse** · **Suffizienz** · **Gleichfreiheit** ·
Bewohnbarkeit · **Eine Erde für alle**

Illustration: KARIN

■ Trotzdem Fortschritt!

Philosophischer Thementag
Sa 18. März 2023
10:00–16:00 Uhr

Ökologische und soziale Katastrophen lassen unsere Fortschrittsbilder zerbersten; dem Mantra vom Wachstum steht die Einsicht ins Weniger gegenüber. Ist die Globalisierung am Ende? Ist die Klimakatastrophe der Killer der Rede von Fortschritt? Wohin steuern wir? Rahel Jaeggi verteidigt den Fortschrittsbegriff. Als fortschrittlich oder regressiv versteht sie nicht nur das Resultat, sondern vor allem die Gestalt der gesellschaftlichen Transformationsprozesse selbst. Historiker, Theologen und Soziologinnen befragen das

Fortschrittskonzept von Rahel Jaeggi und laden ein zur Diskussion: bedeutet heute Fortschritt den Rückschritt lebensdienlich in ökologischer Gesamtperspektive zu gestalten?

TW

· Professorin Dr. Rahel Jaeggi,
Philosophin, Humboldt
Universität, Berlin
· Professor Dr. Stephan
Lessenich, Soziologe,
Goethe-Universität, Frankfurt
· Prof. Dr. Paul Nolte, Historiker,
Freie Universität, Berlin
· Dr. Petra Gehring,
Philosophin an der Technischen
Universität Darmstadt
· Prof. Dr. Jean-Pierre Wils,
Theologe und Ethiker,
Universität Nijmegen/NL

29 €/19 €

■ Wem gehört das Heilige Land?

Thementag
Sa 25. März 2023
9:30–16:30 Uhr

Eine christliche Stellungnahme zum jüdisch/biblischen Anspruch auf das Land Israel wird seit Jahren erwartet, wirft aber auch nicht wenige Probleme auf: Taugt die Bibel als Grundbuch? Kann man den Wunsch „nächstes Jahr in Jerusalem“ andererseits einfach ignorieren? Wir hören auf Ex-





Foto: iStock

perten und Expertinnen aus
Theologie und Politik.

JV

- Prof. Dr. Meron Mendel, Frankfurt
- Dr. Christian Rutishauser SJ, Zürich
- Prof. Dr. Susanne Talarbadon, Bamberg

Kooperation:

- AK Kirche und Synagoge, Bistum Limburg

29 €/19 €

DING UND TRANSCENDENZ

Kunst, Theologie und Philosophie im Gespräch
Sakrale Gegenstände
neu in den Blick genommen.

In der Reihe Ding und Transzendenz kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale Gegenstände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert, ihre technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch



Foto: Michael Benecke, © Dommuseum Frankfurt

um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden.

GK/STS

jeweils 19:00–20:00 Uhr
Treffpunkt:
Foyer, Haus am Dom

■ **Kreuzweg,
Dom St. Bartholomäus**
Di 28. März 2023

■ **Evangelisches Altargerät,
Sakristeum Haus am Dom**
Di 23. Mai 2023

■ **Herz Jesu,
Kirche St. Leonhard**
Di 18. Juli 2023

- Dr. Bettina Schmitt, Direktorin, Dommuseum, Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, Rektor, Dompfarrei St. Bartholomäus, Frankfurt
- Prof. Dr. Günter Kruck, KARM, Frankfurt

Eintritt frei, bitte anmelden unter
hausamdom@bistumlimburg.de oder
T 069-800 8718 400



Foto: iStock

■ Kann Pastoral Digital? Kann Digital Pastoral?

Thementag der
Digitale Rhein-Main
Sa 22. April 2023
9:30–16:30 Uhr

Corona hat es uns gelehrt: Kirche muss und kann „im Netz“ präsent und bei den Menschen sein. Aber wie? Beim jährlichen Thementag des AK Digitale Rhein-Main werden einschlägige Studien zur Digitalisierung von kirchlichen Angeboten vorgestellt (contoc, mi-di) und in diversen workshops gelungene Beispiele kirchlichen Handelns in den Sozialen Medien präsentiert.

JV

- Prof. Dr. Ilona Nord, Würzburg
 - Mag. Daniel Hörsch, Berlin
 - Kira Beer, Tübingen
 - Inge Rocco, Limburg u.a.
- Kooperation:
AK Digitale Rhein-Main

29 €/19 €



Foto: Burkhard Bortel

■ Dorothee Sölle: Mystik ist Widerstand

Gedenken zum 20. Todestag
Sa 22. April 2023
10:00–17:00 Uhr

Am 27.4.2023 jährt sich der Todestag von Dorothee Sölle zum 20. Mal. Die profilierte Befreiungstheologin, Poetin, Frau und Mutter, Feministin und Sozialistin, kirchenkritisch und kirchenliebend, die Mystik demokratisierend, global agierend und stets friedensbewegt streitend, hat wirkmächtige Fährten gelegt und ist weiter wichtige Inspiratorin für engagierte, für mystisch-politisch aufgestellte Christ:innen in ihren Befreiungskämpfen. Unser Ge-

denken will Mut machen, innerhalb der vielfältigen Krisenwelt den aufrechten Gang zu wählen und den Blick nach vorne zu richten: zivil und ungehorsam, energisch, ehrlich, kritisch und fromm.

TW

- Dr. Margot Käßmann, Theologin, ehemalige Bischöfin und Vorsitzende der EKD, Hannover
- Pierre Stutz, Theologe, Poet, Autor, Osnabrück
- Johanna Jäger-Sommer, Journalistin, Saarbrücken
- Prof. Dr. Fulbert Steffensky, 34 Jahre verheiratet mit Dorothee Sölle, Luzern
- Jutta Lehnert, Theologin, Sölle-Preisträgerin 2013, Koblenz
- Dr. Julia Lis, Theologin, Institut für Theologie und Politik, Münster

Kooperation:

- Leserinitiative Publik-Forum

29 €/19 €

■ In geheimer Mission

Buchpräsentation
Soirée am Dom
Do 27. April 2023
19:30–21:00 Uhr

In der Rüstungsproduktion der Frankfurter Adlerwerke (1939–1945) waren viele KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter verpflichtet. Darunter auch französische Priester und christliche Arbeiterjugendliche, die freiwillig das Los der Zwangsverpflichteten teilten, um deren Untergrundarbeit zu unterstützen.

Das Buch „Französische Priester und Arbeiterjugendliche in geheimer Mission“ dokumentiert dieses fast vergessene widerständige Engagement von Christen in der NS-Zeit.

DK/TW

- Pfarrer Thomas Schmidt, Pfarrei Sankt Gallus, Frankfurt
- Dr. Barbara Wieland, Historikerin, Goethe-Universität, Frankfurt

5 €/4 €



Foto: Angelika Stehle

■ Tag der Diakonin 2023

Sa 29. April 2023
14:00–18:00 Uhr

Seit 25 Jahren wird am „Tag der Diakonin“ gefordert, Frauen ebenso wie Männer zu Diakoninnen zu weihen. Nach Abschluss des Synodalen Weges im Frühjahr 2023 sind besonders die Bischöfe in der Verantwortung, die gemeinsamen Beschlüsse umzusetzen. Einige mutige Frauen, die sich von Gott berufen wissen und sich in Diakonatskursen ausbilden, auch wenn das Weiheamt ihnen immer noch verwehrt wird, sprechen beim „Tag der Diakonin“ darüber, welche Erfahrungen sie auf



Foto: Angelika Stehle

ihrem Weg machen: wofür „ihr Herz brennt“, welche Fragen sie umtreiben, wie sie unterwegs müde werden oder auch, wie sie Christus an ihrer Seite spüren. Der Nachmittag bietet: einen Wortgottesdienst im Bartholomäusdom, Impulse, Diskussion und Begegnungen im Haus am Dom.

JV

Kooperation:

- Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFFB)
- Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
- Netzwerk Diakonat der Frau
- Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Eintritt frei

Buchtitel: Verlag Hirzel
Foto Bröckling; Montage Gottselig

■ Letzte Wege in die Freiheit

Buchpräsentation,
Soirée am Dom
Do 4. Mai 2023
19:30–21:00 Uhr

Wie sechs Straßburger Pfadfinder:innen Jüdinnen und Juden vor den Nazis retteten. Sie kundschafteten geheime Wege über die Vogesen und in die Schweiz aus. Sie retten etwa 500 Jüdinnen, Juden und NS-Gegnern das Leben. Als die Gestapo sie fasst, kommt es zum ersten Straßburger Schauprozess des Volksgerichtshofes unter Hitlers Blutrichter Roland Freisler. Erstmals wird damit in deutscher Sprache der Widerstand junger Christ:innen im



annektierten Elsass (1940–1945) dokumentiert.

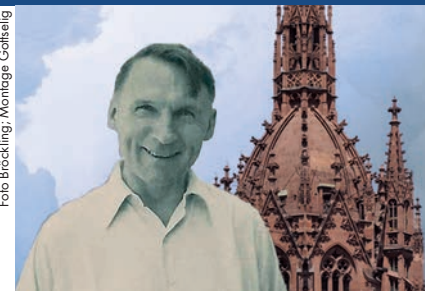
DK/TW

· Annette Schavan, ehem. Kultusministerin in Baden-Württemberg, ehem. Bundesbildungsministerin, ehem. Botschafterin beim Heiligen Stuhl
· Dr. Thomas Seiterich, Theologe, Historiker, ehemals Publik-Forum

Kooperation:

- Leserinitiative Publik-Forum

5 €/4 €



■ Walter-Dirks-Tag mit Verleihung des Walter-Dirks-Preises 2023

Sa 6. Mai 2023
16:00–21:30 Uhr

Der Frankfurter Publizist, Pazifist und Sozialist Walter Dirks (1901–1991) war ein Jahrhundertmann; er hat das 20. Jahrhundert kommentiert.

Dirks-Tag
2023

16:00–18:30 Uhr
Beginn des Walter-Dirks-Tages
Thema: Frauenrechte in der Kirche

Gespräch mit der Preisnehmerin

19:30 Uhr
Abendgebet
im Bartholomäus-Dom

**Dirks-Preis
2023**

20:00 Uhr
Verleihung des Walter Dirks-Preises im Dom an Frau Dr. Christiane Florin, Journalistin im Deutschlandfunk, Köln

Grußwort:
· Bastian Bergerhoff,
Kämmerer der Stadt Frankfurt

Laudatio:
· Prof. Dr. Julia Knop,
Universität Erfurt

Dankesworte der Preisnehmerin

21:00 Uhr
Empfang im Haus am Dom
TW

Kooperation:
· Haus der Volksarbeit e.V.

Eintritt frei



Foto: Willy Prager, Landesarchiv Baden-Württemberg, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/>

■ Klassische Texte der Philosophie „Sein und Zeit“ von Martin Heidegger

Seminar
5., 12., 19., 26. Juni 2023 (mo)
17:00–19:00 Uhr

„Sein und Zeit“ ist das Hauptwerk der frühen Philosophie von Martin Heidegger. Es ist 1927 erschienen und gilt als Grundlagenwerk der modernen Hermeneutik, einer modernen Theorie der Interpretation von Texten und des Verstehens überhaupt, bzw. der Existenzphilosophie, einer philosophischen Richtung, in der die Existenz des Menschen im Zentrum steht. Thema der Abhandlung ist die „Frage nach dem Sinn

von Sein überhaupt“. Heidegger fragt einerseits nach dem Sein, also nach dem, was ist, und weiß mit der Frage zugleich in der Antwort verbunden, dass der Sinn des Seins sich nur aus dem Seienden erschließen lässt.

Wie dieser Ansatz zu verstehen ist, wie damit die Hermeneutik und die Existenzphilosophie begründet werden, sind die Fragen, die im Seminar gestellt und anhand einer detaillierten Lektüre vor allem des Beginns dieser Schrift geklärt werden. Nach verbindlicher und frühzeitiger Anmeldung wird die Textgrundlage mitgeteilt, genauso wie gegebenenfalls der Online-Zugang nach Anmeldung übermittelt werden wird.

GK

· Prof. Dr. Günter Kruck,
KARM, Frankfurt

20 €/10 €



© privat

■ Leben ... rabbinisch gesehen

Soirée am Dom
Do 29. Juni 2023
19:30–21:00 Uhr

Das Judentum betont die Heiligkeit jedes einzelnen Lebens aus der Schöpfung im Ebenbild Gottes. Damit wird klar, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, das Recht auf Respekt, Freiheit und Würde hat. Leben hat einen unendlichen Wert und entsprechend ist Lebensschutz und Lebensrettung zentral und Mord eines der schwerwiegendsten Verbote. Gleichzeitig hört das Leben nach jüdischem Verständnis aber nie auf und aus diesem Grund die Auferstehung der Toten und das ewige Leben wichtige Glaubenslehren.

· Rabbiner Dr. Jehoshua Ahrens
JV

5 €/4 €

KULTURBRÜCKE KINO

Islamisch und christlich
geprägte Kulturen im Gespräch

■ Eine Frau mit berauschenden Talenten

Di 24. Januar 2023

18:30 Uhr, Haus am Dom

Frankreich 2020

Regie: Jean-Paul Salomé

104 Minuten, FSK: ab 12

Eine Arabisch-Übersetzerin der Pariser Drogenfahndung erkennt bei einer Überwachung hinter der Stimme eines Drogenkuriers den Sohn einer Bekannten. Sie warnt die Frau und verhindert auf diese Weise, dass ihre Kollegen an das Rauschgift gelangen. Aus Geldnot verkauft sie den hochwertigen Stoff selbst und steigt ins Drogengeschäft ein. Die Komödie setzt auf den Kontrast einer Amateurin zu über-rumpelten Berufsverbrechern und weist vor allem dank der Hauptdarstellerin humorvolle Momente auf.



Still: Neue Visionen Filmverleih

Eine Frau mit berauschenden Talenten

■ Die Ballade von der weißen Kuh

Di 7. März 2023

18:30 Uhr, Haus am Dom

Iran/Frankreich 2020

Regie: Behtash Sanaeieha

106 Minuten, FSK: ab 14

Nach der Hinrichtung ihres Mannes erfährt eine junge iranische Witwe von dessen Unschuld. Ihr Kampf gegen den Justizapparat bringt sie mit einem reuegeplagten Richter zusammen, der ihr als angeblicher früherer Freund des Toten gegen gesellschaftliche Widerstände beisteht. Im strengen Rahmen präzise inszenierter Tableaus erkundet der Film das komplexe Zusammenspiel aus privater und öf-



Still: Welkino Filmverleih

Die Ballade von der weißen Kuh

fentlicher Trauer sowie die Leere, die ein nicht gesühntes Unrecht hinterlässt. Dabei stehen insbesondere Heuchelei und Zynismus des iranischen Systems am Pranger.

■ ADAM

Di 9. Mai 2023

18:30 Uhr, Haus am Dom

Ma/F/Be2019

Regie: Maryam Touzani

101 Minuten, FSK: ab 14

Eine schwangere Fremde strandet in den Gassen von Casablanca, wo sie ihr Kind gebären und zur Adoption freigeben will. Auf der Suche nach Arbeit trifft sie auf eine alleinerziehende Bäckerin, aus deren Leben alle Freude



Still: Grandfilm

ADAM

gewichen ist. In malerischen, aber nie ungebrochenen Nahaufnahmen von Händen, Gesichtern und Backwaren hält das souverän von überflüssigen Dialogen und dramaturgischen Vorhersehbarkeiten entschlackte Kammerspiel bis zum Schluss die Spannung über die Frage, ob sich Erstartetes lösen und Geschenktes annehmen lässt.

JV

Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de
Eintritt frei

ETHIK, LEBENSKUNST



Haben wir noch eine Zukunft? Das heißt: werden wir ein gutes Leben haben?

Im Moment scheint es eher düster auszusehen. Um die Hoffnung einer lebenswerten Zukunft ist es schlecht bestellt. Fragen Sie mal junge Menschen nach deren Zukunftsbildern.

Aber warum die Zukunft bemühen, wenn es doch darum geht, endlich zu leben, wie unser Halbjahresthema lautet? Weil wir schwer gut leben

können ohne Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Jede Gegenwart entwickelt sich aus den Möglichkeiten der Zukunft, das sagte der evangelische Theologe Jürgen Moltmann.

Um die Zukunft ist es derzeit wie mit allen Ressourcen bestellt: sie ist äußerst knapp!

Wie können wir diese wertvolle Ressource zurückgewinnen – zugunsten eines guten Lebens im Hier und Jetzt? Vielleicht so: wieder sehen ler-

nen, dass unser Leben endlich ist, das der Naturressourcen und das jedes einzelnen Menschen.

Jeden Tag ein Bad in der Endlichkeit nehmen! Das reißt uns aus der Routine, aus der hoch-effizienten Verwaltung des Status Quo! Die Einübung in die Endlichkeit wird uns zögernder, unabgeschlossener, vielleicht sogar träger machen.

Die guten Ideen, die Visionen und Utopien für eine bessere Welt entstehen aber genau dort, nicht in der Geschäftig-

keit der permanenten Erreichbarkeit!

„In dieser Zone des Innehaltens oder Verweilens entsteht aber nicht das Staunen allein, auch das Urteil bildet sich hier, als eine Reflexion des Augenscheins, ein Begrifflich-Werden des Impulsiven.“
(Roger Willemsen)

Halten Sie mit uns inne!

Johannes Lorenz
Dewi Suharjanto



■ Im Wandel wachsen

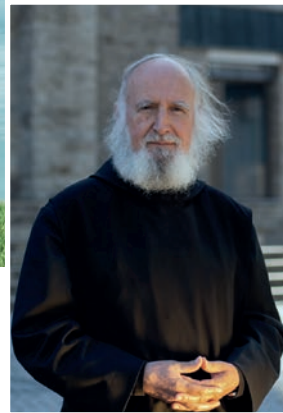
Wie wir freier, authentischer, gelassener und hoffnungsvoller werden können.

Vortrag

Di 23. Januar 2023

19:00–20:30 Uhr

Wer sich nicht wandelt, der bleibt innerlich stehen und erstarrt. Oft zwingen uns äußere Erlebnisse wie die Erfahrung der Lebensmitte, der Pensionierung, einer Trennung oder eines Abschieds dazu, uns zu wandeln. Die Kunst des Lebens besteht darin, sich dann nicht als Opfer der Widerfahr-



nisse von außen zu sehen, sondern für sich einen Weg zu finden, sich zu wandeln und innerlich zu wachsen.

DS

· Pater Anselm Grün OSB

Kooperation:

· Frankfurter Gesundheitsamt

Eintritt frei

Bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de

Fotos: iStock, Abtei Münsterschwarzach



Foto: Paula Winkler

■ Totenwache

Soirée am Dom

Do 26. Januar 2023

19:30–21:00 Uhr

Drei Tage lang hält Maren Wurster für ihren Vater Totenwache. Was sie dabei fühlt, sieht und denkt, schreibt sie auf. Intime Beobachtungen sind das, die mit philosophischen Gedanken verknüpft einen so unerschrockenen wie tröstlichen Text entstehen haben lassen.

DS

· Maren Wurster,
Schriftstellerin

5 €/4 €



Foto: iStock

■ Solidarität!

Der Aufstand im Iran
Iranische Autor:innen
im Gespräch

Lesung

Mi 31. Januar 2023

19:30–21:00 Uhr

Die Litprompreisträgerin Fariba Vahi spricht über die Proteste, über das Schreiben unter den Bedingungen der Unterdrückung, über Mehrsprachigkeit und das Miteinander der Kulturen mit Ali Abdollahi, iranischer Lyriker, Germanist und Übersetzer.

Siehe auch Rubrik „Schöne Künste“, Seite 38

DS

5 €/4 €



Foto: iStock



Foto: iStock

15. ÄRZTETAG

■ Folgen der Pandemie – Ansätze im Umgang mit Einsamkeit

15. Ärztetag im Haus am Dom
Sa 4. Februar 2023
9:30–15:00 Uhr

Der diesjährige Ärztetag schaut auf die Isolation als Mechanismus der Pandemiebekämpfung – wie sind die unterschiedlichen Altersgruppen mit dem Lockdown und sozialen Einschränkungen umgegangen, welche gesundheitlichen Folgen werden jetzt sichtbar? DS

- Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Christine M. Freitag, Uniklinik Frankfurt
- Dr. Susanne Krebs, Chefärztin der Psychosomatischen Klinik, Hospital Heilig Geist, Frankfurt
- Prof. Dr. theol. Wolfgang Beck, Phil-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt

Kooperation mit der Landesärztekammer Hessen

Eintritt frei
Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

■ Gebetsmühle Fahrrad!

Was Radfahren mit dem Glauben zu tun hat
Soirée am Dom
Do 16. Februar 2023
19:30–21:00 Uhr

Rad zu fahren hat eine spirituelle Seite. Wer Fahrrad fährt, ist orientiert, hat eine Richtung, bleibt dem Boden verhaftet – und ist dennoch frei. Das Fahrrad kann sogar zu einer Gebetsmühle werden: die intensiv erlebte Gleichmäßigkeit hilft zur inneren Sammlung, die aus der Enge in die Weite führt. Davon ist Wolfgang Treitler überzeugt – wir dürfen gespannt sein!

JL

- Prof. Dr. Wolfgang Treitler, Theologe und passionierter Radfahrer, Wien

5 €/4 €

■ Hass – psychoanalytisch und religiös gedeutet

Podiumsgespräch
Fr 17. März 2023
19:00–21:00 Uhr

Hass ist das Gegenteil von Liebe, ein destruktiver Todestrieb, eine aggressive Relation zum Objekt (S. Freud). Wer hasst, möchte die Zerstörung und Vernichtung des anderen Menschen. Religion sucht bestenfalls die Hassüberwindung. Im Christentum gibt es sogar die Aufforderung, den institutionalisierten Hass zu lieben! Darüber müssen wir diskutieren!

JL

- Dr. Mykhaylo Suslov, Psychiater, Lehranalytiker aus Charkiw
- Seelsorgerin/Theologin, angefragt

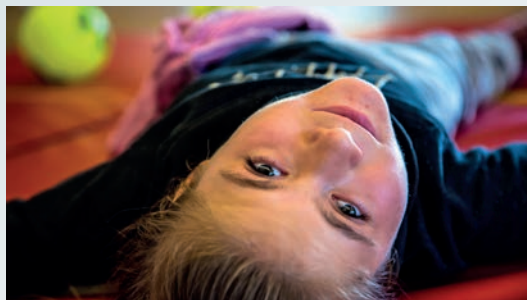
Kooperation:

- Kath. Stadtkirche Frankfurt
- Frankfurter Psychoanalytisches Institut

5 €/4 €



Fotos: Stefan Mantel/Philip Julius e.V.



FOTOAUSSTELLUNG

Wir sind Kinder!
Stefan Mantel

23. März – 22. Mai 2023

■ Vernissage

Mi 22. März 2023
18:00 Uhr

Der Fotograf Stefan Mantel hat für den Verein Philip Julius e.V. unvergessliche Portraits von mehrfach schwerstbehinderten Menschen und ihren Familien gemacht.

DS

Eintritt frei
Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



© iStock

KINDERTHEATER FÜR ALLE mit
Gebärdensprachdolmetscher

■ Das Sensamenmärchen

So 26. März 2023

15:00 Uhr

Mo 27. März 2023

10:00 Uhr und 11:30 Uhr

Ab 6 Jahre

und für Erwachsene

In diesem Märchen hat das Ensemble ein im Orient viel erzähltes buddhistisches Gleichnis für die Bühne weitergedacht. Es geht darum, den Verlust eines geliebten Menschen zu bewältigen. Auf dem Weg durch das weite Land der Trauer werden unterschiedliche Ausprägungen von Schmerz lebendig: Verzweiflung, trotziges Nicht-Wahr-



Foto: La Senty Menti Theater

Haben-Wollen, Wut, Mitgefühl sowie die Erkenntnis, nicht allein zu sein. Dieses seit zehn Jahren bestehende Format, das zum Programm der Frankfurter Flöhe gehört, legt Wert darauf, dass jedes Stück von „allen“ betrachtet und verstanden werden kann.

DS

· La Senty Menti Theater,
Liora Hilb
Kooperation:
· Jugend- und Sozialamt
Stadt Frankfurt

Erwachsene: 4 €, Kinder: 2 €
Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



Mit
Gebärdensprach-
dolmetscher



Abbildung: iStock

■ Das Metaversum und die Frage nach der Zukunft des Menschen

Soirée am Dom
Do 30. März 2023
19:30–21:00 Uhr

Treffen wir uns bald im Metaversum wieder? Bereits jetzt werden dort Grundstücke verkauft. Wird sich die Zukunft unseres Lebens im entgrenzten Raum der digitalen Welt abspielen? In einer neuen Realität? Mit einer neuen Identität? Aber ist ein digitales Leben ohne reale körperliche Interaktion überhaupt denkbar?

JL

· Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs,
Psychiater und Philosoph,
Heidelberg

5 €/4 €



Illustration: Wikipedia

LESEKREIS LEBENSKUNST

■ Endlich leben mit Montaigne?!

2., 9., 16. Mai 2023 (di)
19:00–20:30 Uhr

Hat uns Spätmodernen der berühmte Humanist der Renaissance noch etwas zu sagen? Ja sicher! Ideologische Engstirnigkeit, Wert auf Äußerlichkeiten legen, Überheblichkeit gegenüber anderen Naturgeschöpfen – für Montaigne alles menschliche Unarten! Wir lesen Auszüge seinen Lebenskunst-Essays und fragen nach deren Bedeutung für uns. Zu lesende Passagen werden rechtzeitig mitgeteilt. Am 26. Mai stellt Nils Minkmar sein Buch über Montaigne vor. (Siehe S. 21)

JL

20 €/10 €
Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



Foto: iStock

■ „Unser Urlaub!“

Die Geschichte einer deutschen Zwangsvorstellung
Vortrag, Diskussion
Fr 12. Mai 2023
19:00–21:00 Uhr

Urlaub ist alles in einem: kollektives Ritual und stolz vorgezeigtes Statussymbol, Ausweis der eigenen Besonderheit und milliardenschwere globale Dienstleistungsindustrie, Rückzug in die heile Welt und zerstörerischer Massenkonsum. Der Historiker Valentin Groebner will es genau wissen. Wie ist das moderne Konzept vom Ferienglück entstanden – und warum wird es so leicht zur Wahrnehmungsstörung?

JL

· Prof. Dr. Valentin Groebner,
Autor und Historiker, Luzern

5 €/4 €



FOTOAUSSTELLUNG

du kannst gehen
Irena Bayer

23. Mai–16. Juli 2023

■ Vernissage

Mi 24. Mai 2023
18:00 Uhr

Der emotionale Hintergrund des Fotoprojekts „du kannst gehen“, das in Frankfurt im Jahr 2020 entstand, ist die Flucht aus einem Elternhaus



Fotos: Irena Beyer

als heranwachsendes Mädchen im kommunistischen Warschau, gesehen aus heutiger Sicht. Die Menschen, die die Künstlerin auf der Straße porträtierte, stehen für die guten Seelen, die ihr damals geholfen haben. Ihnen schenkt das Projekt einen fühlbaren Raum und legt Zeugnis ihrer zarten Existenz im Fluss der Zeit ab.

DS

Eintritt frei

Zur Vernissage 24.5. bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



Buchtitel: Verlag S. Fischer

■ Montaignes Katze

Buchvorstellung, Gespräch
Fr 26. Mai 2023
19:00–21:00 Uhr

Nils Minkmar lässt eine Welt entstehen, die der unsrigen überraschend gleicht und uns daran erinnert, dass heute wie im 16. Jahrhundert vielleicht nur Entdeckerfreude, Katzen und Melonen uns zu retten vermögen. Ein Roman, der die Welt und das Leben Montaignes lebendig werden lassen. Was lernen wir daraus für unser Leben?

JL

· Nils Minkmar, Journalist,
Historiker, Publizist

5 €/4 €



■ Alte GEDANKEN?

Zum 400. Geburtstag
von Blaise Pascal
Lesung, Gespräch,
Soirée am Dom
Do 1. Juni 2023
19:30–21:00 Uhr

Ohne Gott bleibt uns Menschen nur noch Zerstreuung!
In seinen „Gedanken“ zeichnet der Universalgelehrte des 17. Jahrhunderts ein dramatisches Bild vom gottlosen Menschen. Nur mit Gott kann sich echtes Glück einstellen.
– Ganz schön provokativ für heutige Ohren! Wir hören Auszüge aus seinen Gedanken/



Pensées und bedenken sie mit Hilfe eines Religionsphilosophen.

JL

· Birgit Heuser, Schauspielerin,
Frankfurt
· Prof. Dr. Dr. Holger Zabrowski, Religionsphilosoph,
Erfurt

5 €/4 €



Foto: Kleit-Cotta, Buchtitel: Verlag Kleit-Cotta

■ MORALOPHOBIA

Gibt es eine Wut auf das Gute in der Welt?
Buchvorstellung, Diskussion
Mo 12. Juni 2023
19:00–21:00 Uhr

Kann Moral moralistisch gebraucht werden? Moralisieren wir zu viel, oder ist unsere Gesellschaft schlicht sensibler und emphatischer geworden? Herrscht gar eine Moralophobie, eine Furcht vor zu viel Moral? Es diskutieren ein Moraltheologe und der Autor des Buches „Moralophobia“. Diskutieren Sie mit!

JL

- Jörg-Uwe Albig, freier Autor, Berlin
- Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, Moraltheologe, Bonn

5 €/4 €

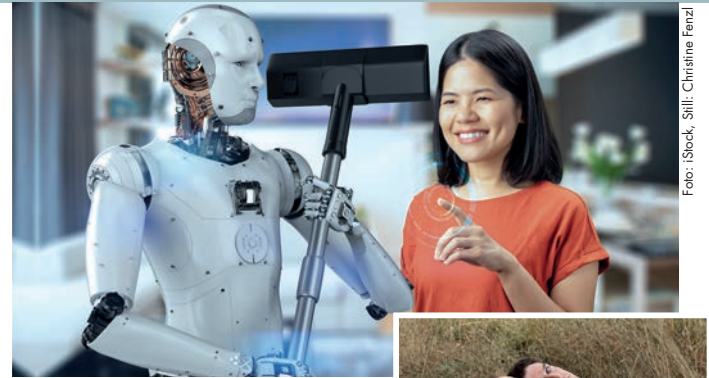


Foto: iStock, Still: Christine Fenzl

■ Ich bin Dein Mensch! Werden Roboter künftig unsere Partner sein?

Filmabend mit Gespräch
Fr 23. Juni 2023
17:30–21:30 Uhr

Mit dem mehrfach preisgekrönten deutschen Film „Ich bin Dein Mensch“, in dem ein humanoider Roboter gegen ihren Widerstand zum Partner einer Akademikerin reüssiert, wurde eine alte Frage neu gestellt: „Was ist der Mensch?“. Künstliche Intelligenz hat heute zwar noch Probleme, zu einem als Mensch erkennbaren und funktionalen Körper zu finden, aber eine Software,

die verständnisvoller, kenntnisreicher und unterhaltsamer als jeder Mensch agiert, ist schon heute möglich und in Filmen wie „Her“ und eben „Ich bin Dein Mensch“ bereits filmische Realität geworden. Wir diskutieren ausgehend von der Filmsichtung mit Experten.

JV

- Manfred Riepe, Film- und Filmwissenschaftler, Frankfurt
- Patrick Bernau, Wirtschaftspublizist, FAZ

20 €/10 €

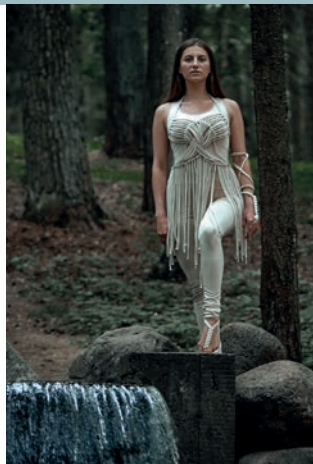


Foto: iStock

■ Zur Ästhetik von „Endlich leben“

Soirée am Dom
Do 15. Juni 2023
19:30–21:00 Uhr

Die Professorin für Mode und Ästhetik zeigt anhand von Beispielen aus Fashion und Populärkultur, wie Körper- und Identitätskonzepte zeitgenössisch entfaltet werden.

DS

· Prof. Dr. Alexandra Karentzos,
TU Darmstadt

5 €/4 €



Illustration: KARW

■ Freiheit global, auf der „begrenzten Kugelfläche der Erde“ (Immanuel Kant)

Sozialphilosophischer
Thementag
Sa 17. Juni 2023
10:00–17:00 Uhr

Kants Reflexionen („Zum ewigen Frieden“) zum weltbürgerlichen Besuchs- und Gastrecht des/der autonomen und freien Bürgers und Bürgerin sind grundlegend für die philosophisch-menschenrechtlichen Diskurse in der Moderne. Das Grundrecht auf Bewegungsfreiheit, auf Arbeit, Wohnen und Asyl – ohne Kant nicht denkbar! Innerhalb unserer Vielfachkrise (Kriege, Ök Katastrophe, Corona, Migration und Flucht, soziale Spaltungen und wirtschaftliche Ausbeutung) und der aufblühenden Deglobalisierung wird Freiheit neu problematisch und ist neu

in global und lokal wie global vernetzten Dimensionen zu entwerfen. Wie radikal müssen wir Bewegungsfreiheit ausweiten, um Menschenrechte wahren und Solidarität üben zu können? Und wo müssen wir ihr Paradigma vielleicht auch verlassen, wie Eva von Redecker unter dem Titel der Bleibe-Freiheit vorschlägt? Dieser Thementag will die philosophischen Sphären eines aktuellen, eingreifenden Freiheitsverständnisses aufdecken und seine politökonomischen, politischen wie sozial-kulturellen Konsequenzen verfolgen.

TW

- Dr. Eva von Redecker, Philosophin, Autorin, Universität Verona/Italien
- Prof. Dr. Otfried Höffe, Politischer Philosoph, Universität Tübingen
- Thomas Gebauer, Medico-International, Frankfurt
- Prof. Dr. Klaus Dörre, Soziologe, Universität Jena

29 €/19 €

■ Gattung und Gesellschaft

Zur Stellung des Individuums in einem unentrinnbaren Spannungsfeld
Soirée am Dom,
Buchpräsentation
Do 6. Juli 2023
19:30–21:00 Uhr

Die Stellung des Individuums ist in einem Spannungsfeld lokalisiert. Auf der einen Seite die „Gattung“, auf der anderen die Positionierung in der „Gesellschaft“ durch Einnahme abstrakter Rollen, insbesondere von Berufsrollen. Mit dem Tod aber verlässt das Individuum die Sphären von Gattung und Gesellschaft und sieht sich der „Todesproblematik“ gegenüber. Das innere Ich befähigt den Menschen, sich dazu autonom und transzendent zu verhalten.

STS/GK

- Dr. Andrea C. Hansert, Historikerin und Soziologin, Frankfurt

5 €/4 €

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE



Foto: picture alliance

Das Leben der Menschen ist endlich. Sowohl in den Mythen Griechenlands als auch im ersten Testament wird dies unhinterfragbar als menschlich vorausgesetzt.

Das Wissen um die eigene Sterblichkeit ist etwas, was den Menschen von anderen Tieren unterscheidet.

Emmanuel Lévinas fragte: „Was hätten Engel einander zu geben?“, woraus er seine Ethik im Anlitz des Anderen

entwickelt, welche auf die Kurzform „Du wirst mich nicht töten!“ bringt.

Unsere Konsumkultur blendet den Tod lieber aus und sieht „das Leben als letzte Gelegenheit“ (M. Gronemeyer). In den letzten Wochen bereuen Sterbende, nicht wirklich gelebt zu haben, so Bronnie Ware.

Wenn die Arbeit zur Lebensform wird, droht das Leben zu kurz zu kommen. Es gibt ein Leben nach der Geburt (@ militante Abtreibungs-

gegner). Es gibt ein Leben vor der Rente und Aufgaben nach der Pensionierung.

Dennoch bleibt die Herausforderung der eigenen Endlichkeit. Angesichts der multiplen, systemischen Krisen gilt es Lebensqualität vor Wohlstand zu stellen.

„Ich bin nicht arm, denn ich habe alles, was ich zum Leben brauche. Arm zu sein bedeutet nicht, dass man nichts besitzt, sondern dass man außerhalb der Gemeinschaft steht. Und

das tue ich nicht.“ sagt der ehemalige Präsident von Uruguay Pepe Mujica.

Zugleich ist die Endlichkeit des Lebens eine Aufforderung, Verantwortung im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu übernehmen und in Verbindung mit den Mitmenschen zu leben.

Daniela Kalscheuer
Georg Horntrich
Thomas Wagner



■ Anders satt

Soirée am Dom
Do 19. Januar 2023
19:30–21:30 Uhr

Die Massenproduktion von Fleisch, Milch und Eiern ist nicht nur ein relevanter Treiber des Klimawandels, sie schadet auch der Biodiversität und gefährdet unsere Gesundheit. Was gewinnen wir durch die Abschaffung der Intensivtierhaltung? Der Wandel hängt nicht nur von den Konsument:innen ab, solange Subventionen in die falsche Richtung fließen.

GH

· Dr. Friederike Schmitz

5 €/4 €



Fotos: iStock, Montage: Gottselig

IST DER SOZIALE FRIEDEN IN FRANKFURT IN GEFAHR? Podiumsreihe

Eine Krise jagt die andere. Die Steigerung der Lebenshaltungskosten scheint kein Ende zu nehmen. Wer zahlt die Kosten? Werden arme und benachteiligte Menschen in Frankfurt hinreichend unterstützt? Antworten von Vertreter:innen der Frankfurter Stadtgesellschaft.

TW

■ Die Bewältigung der sozialen Folgen der Energiekrise

Mi 25. Januar 2023

19:00–21:00 Uhr

· Rainer Häusler, Vorsitzender Frankfurter Tafel e.V.

· Prof. Dr. Gerhard Trabert, Mainz

· Sozialdezernentin Elke Voil

· Katja Sturm, freie Journalistin, Frankfurt, Moderation

■ Der Schutz des Sozialen Friedens in Frankfurt am Main

Mo 13. Februar 2023

19:00–21:00 Uhr

· Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin Frankfurt

· Gaby Hagmans,

Caritasverband Frankfurt

· Bruder Michael Wies OFM-

Cap, Referent der Stiftung

Franziskustreff

· Georg Leppert, Frankfurter Rundschau, Moderation

Kooperation:

· Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt

· Katholische Stadtkirche Frankfurt

Eintritt frei, bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de



■ Keine falsche Toleranz!

Warum sich die Demokratie stärker als bisher zur Wehr setzen muss

Buchvorstellung

Di 7. Februar 2023

19:30–21:30 Uhr

Der Neonazismus, so Wolfgang Kraushaar, ist längst noch nicht überwunden und stellt die Demokratie vor neue Herausforderungen. Diese werden nur dann zu bestehen sein, wenn sich Staat und Zivilgesellschaft neu positionieren.



Foto: iStock



nieren. Da die Gefährdungen immer mehr von der Mitte der Gesellschaft ausgehen, bedarf es einer grundlegenden Reorganisation der Sicherheitsarchitektur.

DK

· Wolfgang Kraushaar,
Politikwissenschaftler

5 €/4 €

■ „Klassenbeste“

Soirée am Dom
Berichte aus der Klassengesellschaft
Do 9. Februar 2023
19:30–21:30 Uhr

Sie halten den Laden am Laufen – „die verkannten Leistungsträger:innen“. Ob im Gesundheitswesen oder in der Bildung, in der Produktion, in der Logistik oder in der Gastronomie. Diese Berichte aus der Klassengesellschaft schärfen den Blick für prekäre Leben. Prägnant räumen sie auf mit Mittelklassenmythen von Chancengleichheit und sozialem Aufstieg. Klassenliteratur vom Feinsten!

TW

· Marlen Hobrack, Journalistin
und Autorin, Leipzig
· Prof. Dr. Nicole Mayer-
Ahuja, Soziologin, Universität
Göttingen

5 €/4 €



■ Braindrain reduzieren. Was kann man tun, damit Tale in der Region bleiben?

Podiumsdiskussion
Do 16. Februar 2023
19:00–20:30 Uhr

Viele gut gebildete Menschen sehen in ihrer Heimat keine Perspektive. Weltweit weisen die Länder des globalen Südens die höchsten Migrationsraten auf. Regionen verlieren Ressourcen, die für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen dringend nötig wären. Experten für Migrationspolitik erläutern die Problematik. Welche Beiträge können lokale Anreize und Programme leisten, um Abwanderung von Talenten aus ländlichen Gebieten zu bremsen?

JV

Kooperation:
· childaid network

Eintritt frei, bitte anmelden:
veranstaltungen@childaid.net



Foto: Julius Matuschik

■ Kopftuchverbote – eine Gefahr für unsere Demokratie?

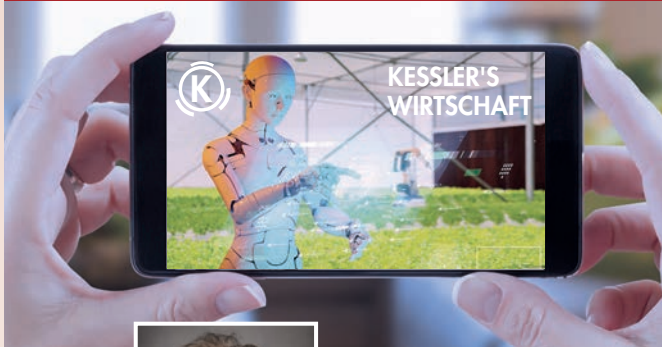
Soirée am Dom
Do 23. Februar 2023
19:30–21:30 Uhr

In einer pluralistischen Demokratie müssen staatliche Institutionen die Vielfalt der Bevölkerung widerspiegeln. Dafür muss der Staat sorgen. Warum gesetzliche Kopftuchverbote ein falsches Signal sind und eine Gefahr für unsere Demokratie darstellen, darüber spricht Rabia Küçükşahin in ihrem Vortrag.

DK

· Rabia Küçükşahin

5 €/4 €



Fotos: iStock; Montage: Gottselig



KESSLER'S WIRTSCHAFT

Online-Reihe zur Sozial-
ökologischen Transformation

· Dr. Wolfgang Kessler,
Wirtschaftspublizist und
Dirks-Preisträger spricht mit
ausgewiesenen Expert:innen

je 20:15–21:00 Uhr
30 Minuten Zweiertalk,
15 Minuten offene Debatte.

TW

Mo 27. Februar 2023
■ **Brauchen wir Kapitalismus
in Gesundheit und Pflege?**

· Daniel Gutensohn

Di 28. März 2023
■ **Brauchen wir eine
De-Globalisierung?**

· Franziska Brandner, MdB

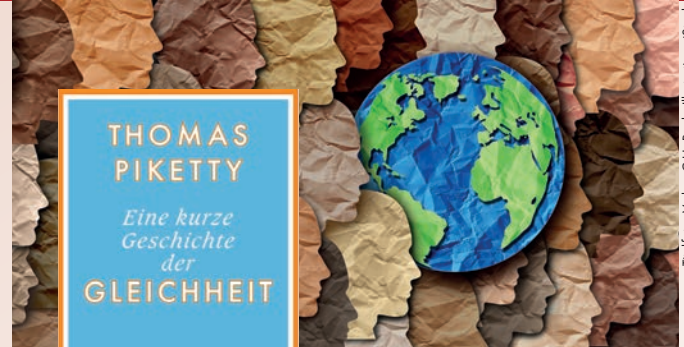
Di 2. Mai 2023
■ **Brauchen wir eine globale
Agrar-Revolution?**

· Dr. Felix zu Löwenstein

Kooperation:

· Katholische Erwachsenen-
bildung Frankfurt

Eintritt frei, Anmeldung, Informationen,
Registrierung über:
www.keb-frankfurt.bistumlimburg.de



Titelfoto: Verlag C.H. Beck, Illustration: iStock

LEKTÜREKURS ZU THOMAS PIKETTY

Mehr Gleichheit wagen!

- Di 28. Februar 2023
- Di 7. März 2023
- Di 14. März 2023
- Di 21. März 2023

je 18:00–20:00 Uhr

Mit der neoliberalen Revolution
vor 40 Jahren hat die globale
Ungleichheit zugenommen, so
der französische Ökonom
Thomas Piketty, auch weil es
der egalitären Koalition an

Mobilisierungskraft fehlt.
Dabei bräuchte es heute nichts
dringender als gleiche Chan-
cen aller von Beginn an, um
den Kapitalismus demokratisch
zu überwinden. Im Lektürekurs
werden zentrale Passagen
seiner jüngsten Summa „Eine
kurze Geschichte der GLEICH-
HEIT“ miteinander gelesen.

TW

Leitung:

· Dr. Thomas Wagner

Nur ein Komplettbuch dieses
Lektürekurses ist möglich.

Kosten: 24 €/16 €

Für die gesamte Reihe

Anmeldung: Ticketsystem oder per

Mail: hausamdom@bistumlimburg.de



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR–JULI 2023

Halbjahresthema: endlich leben

JANUAR 2023

8.1.	■ Yannic Federer · Tao · Literaturloungue · 11:00 Uhr	40
17.1.	■ Jean Paul Sartre: Die schmutzigen Hände · Theaternachlese · 19:30–21:00 Uhr	41
18.1.	■ Nicht nur zur Weihnachtszeit · Weihnachtsikonen · 18:30–19:30 Uhr · Ikonenmuseum	47
19.1.	■ Massenproduktion: Anders satt · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	26
19.1.	■ Eiapoepia · Bertel Thorvaldsen · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	45
20.1.	■ Frau. Macht. Veränderung · Einführung in Misereor-Fastenaktion '23 · 19:00–21:00 Uhr	6
23.1.	■ Entgrenztes Leben · Philosophie trifft Kunst online · Yves Klein · 19:00–20:00 Uhr	7
23.1.	■ Im Wandel wachsen · Vortrag Pater Anselm Grün · 19:00–20:30 Uhr	17
24.1.	■ Luchspfoten · Ernst Wilhelm Nay · Kunst & Religion · 17:30–18:30 Uhr · Museum Wiesb.	46
24.1.	■ Eine Frau mit berauschenden Talenten · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	14
25.1.	■ Die Bewältigung der sozialen Folgen der Energiekrise · Podiumsreihe · 19:00–21:00 Uhr	26
25.1.	■ „Starkes Ding“: Mein Vater, der Verdingbub · Graphic Novel Präsentation · 19:30 Uhr	37
26.1.	■ Sonnenbad · Eugenie Bandell · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Städel Museum	44
26.1.	■ Totenwache · Soirée am Dom · Maren Wurster · 19:30–21:00 Uhr	17
28.1.	■ Domgespräch anlässlich des Karlsamtes · Eric de Moulins-Beaufort · 15:30–16:30 Uhr	6
30.1.	■ Macht · Philosophie trifft Kunst online · Hans Holbein d.Ä. · 19:00–20:00 Uhr	8
30.1.	■ Keine Gesellschaft ohne Kunst · DenkArt · Prof. Juliane Rebentisch · 19:30–21:30 Uhr	37
31.1.	■ Grenzgänger · Guido Reni. Der Göttliche · Kunst & Religion Spezial · 19:30 Uhr	44
31.1.	■ Solidarität! Der Aufstand im Iran · Lesung, Gespräch, Empfang · 19:30–21:00 Uhr	17 38

FEBRUAR 2023

2.2.	■ Abgespaced · Guido Reni. Der Göttliche · Kunst & Religion Spezial · 19:30 Uhr · digital	44
2.2.	■ Nirwana oder Reich Gottes · Buddh.-Christl. Dialogforum · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	8
2.2.	■ Todesschwangeres Liebes-Leben · Blühen · Vito Žuraj · Opernnachlese · 19:30–21:00 Uhr	43
4.2.	■ Folgen der Pandemie – Ansätze im Umgang mit Einsamkeit · Ärztetag · 9:30–15:00 Uhr	18
5.2.	■ Annette Pehnt · Die schmutzige Frau · Literaturloungue · 11:00 Uhr	40
6.2.	■ Ums Leben betrogen · Philosophie trifft Kunst online · Max Ernst · 19:00–20:00 Uhr	7
7.2.	■ Gedankensplitter · Adolf Hölzel · Kunst & Religion · 17:30–18:30 Uhr · Museum Wiesb.	46
7.2.	■ Keine falsche Toleranz! · Buchvorstellung von Wolfgang Kraushaar · 19:30–21:30 Uhr	26
9.2.	■ „Klassenbeste“ · Berichte aus der Klassengesellschaft · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	27
12.2.	■ Langer Tag der Bücher · Buchpräsentationen, Bouquinist:innen im Foyer · 11:00–19:00 Uhr	38
13.2.	■ Der Schutz des Sozialen Friedens in Frankfurt am Main · Podiumsreihe · 19:00–21:00 Uhr	26
13.2.	■ Priester · Philosophie trifft Kunst online · George Condo · 19:00–20:00 Uhr	8
14.2.	■ Frisch gewagt · Guido Reni. Der Göttliche · Kunst & Religion Spezial · 19:30 Uhr · digital	44
15.2.	■ Drachentöter, Märtyrerkönig, Soldat Mariens · 18:30–19:30 Uhr · Ikonenmuseum	47
16.2.	■ Braindrain reduzieren · Podiumsdiskussion · 19:00–20:30 Uhr	27
16.2.	■ Da beißt sich die Katze in den Schwanz · Kapitelle mit Fabelwesen · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	45
16.2.	■ Gebetsmühle Fahrrad! · Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	18
23.2.	■ Gegen die Wand · Rainer Fetting · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Städel Museum	44

23.2.	■ Kopftuchverbote – eine Gefahr für unsere Demokratie?	· Soirée am Dom · 19:30 Uhr	27
26.2.	■ Nicoletta Giampietro · Der Taucher	· Literaturlounge · 11:00 Uhr	40
27.2.	■ Begrenztes Leben	· Philosophie trifft Kunst online · Eugene Delacroix · 19:00–20:00 Uhr	7
27.2.	■ Brauchen wir Kapitalismus in Gesundheit und Pflege?	· Kessler's Wirtschaft · 20:15 Uhr	28
28.2.	■ Mehr Gleichheit wagen!	· Lektürekurs zu Thomas Piketty · 18:00–20:00 Uhr	28

MÄRZ 2023

2.3.	■ Endlichkeit ... rabbinisch gesehen	· Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	8
5.3.	■ Nicoletta Giampietro · Mit geballter Faust	· Literaturlounge · 11:00 Uhr	40
6.3.	■ Frauen	· Philosophie trifft Kunst online · Barbara Klemm · 19:00–20:00 Uhr	8
7.3.	■ Medusa	· Ernst Haeckel · Kunst & Religion · 17:30–18:30 Uhr · Museum Wiesbaden	46
7.3.	■ Mehr Gleichheit wagen!	· Lektürekurs zu Thomas Piketty · 18:00–20:00 Uhr	28
7.3.	■ Die Ballade von der weißen Kuh	· Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	14
9.3.	■ Aufbruch zu den aufklärenden Rändern	· Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	9
11.3.	■ Auf dem Weg zu einer neuen Theologie der Schöpfung	· Thementag · 10:00–17:00 Uhr	29
11.3.	■ Grün	· Kunstführung · 11:00–12:00 Uhr · Kunstkulturkirche Allerheiligen	49
13.3.	■ Jenseits von Leben und Sterben	· Philosophie trifft Kunst online · H. Sugimoto · 19:00 Uhr	7
14.3.	■ Mehr Gleichheit wagen!	· Lektürekurs zu Thomas Piketty · 18:00–20:00 Uhr	28
14.3.	■ Panathenaia	· Am Tisch der Götter · Kunst Online · 18:30–19:30 Uhr	51
15.3.	■ Wenn der Heiligenschein bröckelt	· 18:30–19:30 Uhr · Werkstattgespr. · Ikonenmuseum	47
16.3.	■ Das Meer. Atlantischer Gesang	· Soirée am Dom, Fotos, Sound, Lesung · 19:30–21:00 Uhr	39
16.3.	■ Goldig	· Danae von ihrem Vater eingesperrt · Kunst & Religion · 19:30 Uhr · Liebieghaus	45
17.3.	■ Hass – psychoanalytisch und religiös gedeutet	· Podiumsgespräch · 19:00–21:00 Uhr	18
18.3.	■ Trotzdem Fortschritt!	· Philosophischer Thementag · 10:00–16:00 Uhr	9
20.3.	■ Lange Nacht des Menschenrechts-Films	· Die Preisträgerfilme · 18:30 Uhr · Ev. Akademie	29
20.3.	■ Sexualität	· Philosophie trifft Kunst online · Wolfgang Tillmans · 19:00–20:00 Uhr	8
21.3.	■ Mehr Gleichheit wagen!	· Lektürekurs zu Thomas Piketty · 18:00–20:00 Uhr	28
21.3.	■ „Immer ganz unpolitisch ...“	· Positive Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus · Vortrag, Diskussion · 19:30–21:30 Uhr	29
22.3.	■ Wir sind Kinder! Stefan Mantel	· Vernissage Fotoausstellung · 18:00 Uhr	19
22.3.–22.5.	■ Wir sind Kinder! Stefan Mantel	· Fotoausstellung · Öffnungszeiten Haus am Dom	19
23.3.	■ in vino veritas · Bakchen, Raoul Schrott, Neudichtung nach Euripides	· Podiumsgespräch · 18:00 Uhr Einführung, 19:30 Uhr Besuch der Aufführung · Staatstheater Wiesbaden	42
23.3.	■ Schall und Rauch	· Jan Both · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Städel Museum	44
23.3.	■ Der Rechtskatholizismus auf dem Weg nach 1933	· Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	30
25.3.	■ Wem gehört das Heilige Land?	· Thementag · 9:30–16:30 Uhr	9
25.3.	■ Blau	· Kunstführung · 11:00–12:00 Uhr · Kunstkulturkirche Allerheiligen	49
26.3.	■ Das Sensamenmärchen	· Kindertheater für alle · La Senty Menti Theater · 15:00 Uhr	19
27.3.	■ Das Sensamenmärchen	· Kindertheater für alle · 10:00 Uhr und 11:30 Uhr	19
27.3.	■ Tschechov. Kirschgarten.	· Theaternachlese, Publikumsgespräch · 19:30–21:00 Uhr	41
28.3.	■ Kreuzweg	· Ding und Transzendenz · Treffpunkt Foyer Haus am Dom · 19:00–20:00 Uhr	10
28.3.	■ Brauchen wir eine De-Globalisierung?	· Kessler's Wirtschaft · 20:15–21:00 Uhr	28
30.3.	■ Das Metaversum ...	· Soirée am Dom · Prof. Thomas Fuchs, Psychiater · 19:30–21:00 Uhr	20

APRIL 2023

2.4.	■ Sascha Reh · Raserei	· Literaturlounge · 11:00 Uhr	40
6.4.	■ Hokuspokus	· Pietà um 1450 · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	45
10.4.	Ostermontag ■ Verjüngt	· Milly Steger · Kunst & Religion · 15:00 Uhr · Städel Museum	44
11.4.	■ Geliebter Tod	· Charles-A. Lenoir · Kunst & Religion · 17:30 Uhr · Museum Wiesbaden	46
12.4.	■ Nicht von Menschenhand gemacht	· Antlitz Christi · 18:30–19:30 Uhr · Ikonenmuseum	47

15.4.	■ Sprachwelten · Bachtyar Ali, Die Besetzung der Dunkelheit · Podiumsgespräch · 18:00 Uhr: Einführung, 19:30 Uhr Besuch der Aufführung · Staatstheater Wiesbaden	42
16.4.	■ Lesenswert mit Eva Demski und Christoph Schröder · Literaturlounge · 11:00 Uhr	40
17.4.	■ Direkt investieren mit Wirkung in Afrika · Podium · 19:00–21:00 Uhr	30
22.4.	■ Kann Pastoral Digital? · Thementag der Digitale Rhein-Main · 9:30–16:30 Uhr	10
22.4.	■ Dorothee Sölle: Mystik ist Widerstand · Gedenken zum 20. Todestag · 10:00–17:00 Uhr	11
26.4.	■ Ungewissheit, Risiko und Nachhaltigkeit · Lektüre und Gespräch · 19:00 Uhr	30
27.4.	■ „Streulicht“ · Frankfurt liest ein Buch · Lesung für Schulklassen · 11:00–12:30 Uhr	39
27.4.	■ In geheimer Mission · Buchpräsentation · Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	11
29.4.	■ Tag der Diakonin 2023 · 14:00–18:00 Uhr · Kooperation: KDFB, kfd und ZDK	11
29.4.	■ Am Puls der Zeit · Kunstführung · 11:15–12:45 Uhr · Frankfurter Kunstverein	49

MAI 2023

2.5.	■ Die freudlose Gasse · Film · 17:30 Uhr · Deutsches Filmmuseum	31
2.5.	■ Haste nicht gesehen ... · Muttergottes · Kunst & Religion · 17:30 Uhr · Museum Wiesb.	46
2.5.	■ „Streulicht“ von Deniz Ohde · Frankfurt liest ein Buch · Lesung mit Petra Roth · 19:30 Uhr	39
2., 9., 16.5.	■ Endlich leben mit Montaigne?! · Lesekreis Lebenskunst · 19:00–20:30 Uhr	20
2.5.	■ Brauchen wir eine globale Agrar-Revolution? · Kessler's Wirtschaft · 20:15–21:00 Uhr	28
3.5.	■ Menschenrechtsverletzungen entlang globaler Lieferketten der Automobilindustrie · Podium, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr	31
4.5.	■ Letzte Wege in die Freiheit · Soirée am Dom · Buchpräsentation · 19:30–21:00 Uhr	12
6.5.	■ Zukunft für ALLE ! Sozialökologische Krise in Hessen. Was tun? · XVI. Hessisches Sozialforum · 11:00–15:00 Uhr	31
6.5.	■ Walter-Dirks-Tag mit Verleihung des Walter-Dirks-Preises 2023 · 16:00–21:30 Uhr	12
7.5.	■ Alfred Bodenheimer · Mord in der Straße des 29. Novemb. · Literaturlounge · 11:00 Uhr	40
9.5.	■ Fräulein Raffke · vorab der Kurzfilm „Inflation“ · Film 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	31
9.5.	■ ADAM · Kulturbrücke Kino · 18:30 Uhr	14
11.5.	■ Orientierung in unsicheren Zeiten · Soirée am Dom · Ortwin Renn · 19:00–21:00 Uhr	32
12. + 13.5.	■ Zwei Tage – zweimal Kunst · Exkursionen · Küppersmühle, Duisburg und Kröller-Müller Museum, Otterlo, Niederlande	50
12.5.	■ „Unser Urlaub!“ · Vortrag, Diskussion · 19:00–21:00 Uhr	20
16.5.	■ Alles für Geld · Film · 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	31
16.5.	■ Dionysien · Am Tisch der Götter · Kunst Online · 18:30–19:30 Uhr	51
16.–21.5.	■ Frieden für die Ukraine und überall · Pax-Radeln von Erfurt nach Leipzig	32
17.5.	■ Äthiopische Kreuze · 18:30–19:30 Uhr · Formen, Symbole, Rituale · Ikonenmuseum	47
18.5.	■ Aus hartem Holz geschnitzt · A. Brustolon · Kunst & Religion · 15:00 Uhr · Liebieghaus	45
23.5.	■ Die Stadt ohne Juden · Film · 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	31
23.5.	■ Evangelisches Altargerät · Treffpunkt Foyer Haus am Dom · 19:00–20:00 Uhr	10
23.5.–16.7.	■ du kannst gehen · Irena Bayer · Fotoausstellung · Öffnungszeiten Haus am Dom	20
24.5.	■ du kannst gehen · Irena Bayer · Vernissage Fotoausstellung · 18:00 Uhr	20
25.5.	■ 125. Geburtstag von Erich Maria Remarque; Im Westen nichts Neues: Für eine Generation im Krieg · Soirée am Dom, Konzert-Lesung · 19:30–21:00 Uhr	40
26.5.	■ Montaignes Katze · Buchvorstellung, Gespräch · Nils Minkmar · 19:00–21:00 Uhr	21
27.5.	■ Dekonstruktion der Macht · Kunstführung · 11:15–12:45 Uhr · Museum f. Moderne Kunst	48
29.5. Pfingstmontag	■ Schöne Blaue · Lucas van Valckenbroch · Kunst & Religion · 15:00–16:00 Uhr · Städel Museum	44
30.5.	■ N.N. · Film · 18:00 Uhr · Deutsches Filmmuseum	31

JUNI 2023

1.6.	■ Phantasmata · Kunstführung · 17:00–18:00 Uhr · Museum Sinclair-Haus Bad Homburg	50
1.6.	■ Alte GEDANKEN? · Blaise Pascal · Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	21

3.6.	■ Schöne Zusammenschau	· Kunstführung · 10:00–13:00 Uhr · Deutsches Romantik-Museum	48
3.6.	■ Mehr Schein als Sein	· Tartuffe ; Komödie in fünf Aufzügen von Molière · Podiumsgespräch · 18:00 Uhr Einführung, 19:30 Uhr Besuch der Aufführung · Staatstheater Wiesbaden	43
4.6.	■ Marie-Luise Wolff	· Die Unbeirrbare · Literatlounge · 11:00 Uhr	40
5., 12., 19., 26.6.	■ Klassische Texte der Philosophie, „Sein und Zeit“ von Martin Heidegger	· Seminar · 17:00–19:00 Uhr	13
6.6.	■ Coolness	· Oskar Zwintscher · Kunst & Religion · 17:30–18:30 Uhr · Museum Wiesbaden	46
6.6.	■ Lernen durch Erinnerung?	Die Verfolgung der Sinti in der NS-Zeit und sein Nachwirken in der BRD · Vortrag, Diskussion · 19:30–21:30 Uhr	33
7.6.	■ Care-Revolution als Klimagerechtigkeitspolitik	· Dirks' Streitbar · 19:00 Uhr	33
12.6.	■ Die Waffen nieder	· Friedenspreis für die Jugend · 17:00–21:00 Uhr	33
12.6.	■ MORALOPHOBIA	· Buchvorstellung, Diskussion · 19:00–21:00 Uhr	22
14.6.	■ Freiheit zum Schreiben	· Liberaturpreis 2023 · Lesung aus der Shortlist · 19:30–21:00 Uhr	40
14.6.	■ Von guten Mächten wunderbar geborgen	· Engel · 18:30–19:30 Uhr · Ikonenmuseum	47
15.6.	■ Kavaliersdelikt/Aus einem Guss?	· Berthélmy Prieur · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Liebieghaus	45
15.6.	■ Zur Ästhetik von „Endlich leben“	· Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	23
17.6.	■ Freiheit global, auf der „begrenzten Kugelfläche der Erde“	· Thementag · 10:00–17:00 Uhr	23
22.6.	■ Maulkorb	· Franz Erhard Walter · Kunst & Religion · 19:30–20:30 Uhr · Städel Museum	44
22.6.	■ Zukunftstaugliches Bauen	· Soirée am Dom · A. Scheuermann, Architektin · 19:30 Uhr	34
23.6.	■ Ich bin Dein Mensch! Werden Roboter künftig unsere Partner sein?	· Filmabend mit Gespräch · 17:30–21:30 Uhr	22
29.6.	■ Leben ... rabbinisch gesehen	· Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	13

JULI 2023

2.7.	■ Sylvie Schenk	· Maman, mit Heribert Leuchter, Saxophon · Literatlounge · 11:00 Uhr	41
4.7.	■ Fixpunkt	· Lukas Cranach · Kunst & Religion · 17:30–18:30 Uhr · Museum Wiesbaden	46
6.7.	■ Gattung und Gesellschaft	· Zur „Todesproblematik“ · Soirée am Dom · 19:30–21:00 Uhr	23
13.7.	■ Datengewölk	· Kunstführung · 17:00–18:00 Uhr · Museum Sinclair-Haus Bad Homburg	50
13.7.	■ Rassismus in der Polizei	· Soirée am Dom, Buchvorstellung · 19:30–21:30 Uhr	34
18.7.	■ Herz Jesu, Kirche St. Leonhard	· Treffpunkt Foyer Haus am Dom · 19:00–20:00 Uhr	10
20.7.	■ Rotbäckchen	· Meister von Heiligenblut · Kunst & Religion · 19:30 Uhr · Liebieghaus	45
27.7.	■ Lichtspiele	· Heinrich Kühn · Kunst & Religion Spezial · 19:30–20:30 Uhr · Städel Museum	44

AUSBLICK 2023

bis 12.3. verlängert:	Irlands Book of Kells	· Finissage der Ausstellung: Fr 10.3.2023 · 18:00 Uhr	o.n.
10.1.–26.2.	Im letzten Hemd	· Fotoausstellung · Abendveranstaltung Mi 25.1.2023 · 18:00 Uhr	o.n.
6.8.	■ Gabriel Herlich	· Freischwimmer · Literatlounge · 11:00 Uhr	41
3.9.	■ Heinrich Steinfest	· Der betrunkene Berg · Literatlounge · 11:00 Uhr	41

NACH ABSPRACHE

nach Absprache	■ Klassenzimmerlesungen	· mit Isaak Dentler · für Schulklassen vor Ort	37
----------------	--------------------------------	--	----

Fotos: Shirin Fackar (L), Amac Carbe



Asmaa El Maaroufi

Julia Enxing

■ Auf dem Weg zu einer neuen Theologie der Schöpfung

Thementag

Sa 11. März 2023

10:00–17:00 Uhr

Nachmittags drei Workshops

Im christlichen Glaubensbekenntnis steht der Glaube an den „Schöpfer von Himmel und Erde“ an vorderster Stelle. Inzwischen gibt es in fast allen Diözesen Beauftragte für Nachhaltigkeit oder die Bewahrung der Schöpfung. Ist damit das Thema angekommen?

Über Jahrhunderte hatten die Menschen einen engen Bezug zur Umwelt und zur Mitwelt. Es war selbstverständlich: Die eigene, endliche Geschöpflichkeit war in die Natur ein-

gebunden und stand außer Frage. Mit der Moderne kam es zu einer Distanzierung und Ausbeutung der Natur. Wie können wir unser Verhältnis zur Natur verändern? Was kann die Theologie dazu beitragen? Fest steht: Wenn wir die Schöpfungstheologie für uns wiederentdecken, dann bleibt es nicht ohne Folgen für unser Selbstverständnis und unser Handeln. Was können wir diesbezüglich von muslimischer Theologie hinsichtlich der Bewahrung der Schöpfung lernen?

GH

- Prof. Dr. Julia Enxing, TU Dresden
- Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi, Uni Münster

29 €/19 €, inkl. Themenbezogenes Mittagessen, Anmeldung: hausamdom@bistumlimburg.de



Foto: iStock

■ Lange Nacht des Menschenrechts-Films

Präsentation der

Preisträgerfilme

Mo 20. März 2023

18:30–22:30 Uhr

Ort: Evangelische Akademie

Zwei prämierte Filme werden gezeigt. Anschließend finden jeweils Gespräche mit Filmemachern, Produzent:innen oder Fachleuten von Menschenrechtsinstitutionen statt.

TW

Eintritt frei,
Anmeldung nicht erforderlich



■ „Immer ganz unpolitisch ...“

Positive Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus
Vortrag, Diskussion

Di 21. März 2023

19:30–21:30 Uhr

Bei der NS-Erlebnisgeneration nahmen trotz der NS-Verbrechen die „guten“ Erinnerungen an das Regime einen breiten Raum ein. Wie ging man mit den moralischen Infragestellungen um? Was wurde aus welchen Gründen positiv erinnert? Die Empörung über die Vergangenheitsbeschönigung stand der Befassung mit diesen Fragen im Weg. Am Schluss stehen Überlegungen zum heutigen Umgang mit der NS-Vergangenheit: hat sie noch eine emotionale Bedeutung für die Nachgeborenen?

DK

- Gudrun Brockhaus, Psychologin, München

5 €/4 €

■ Totengräber der Republik? – Der Rechtskatholizismus auf dem Weg nach 1933

Soirée am Dom
Do 23. März 2023
19:30–21:30 Uhr

Die „Machtergreifung“ vor 90 Jahren setzte der Weimarer Republik ein brutales Ende – doch kam es nicht unerwartet und wurde auch im Katholizismus vorbereitet: Der Historiker Dr. Christoph Hübner beschreibt die Entwicklung der Rechtskatholiken im Kaiserreich und in der Weimarer Republik – sie trugen durch ihre scharfen Attacken gegen den Kurs der Deutschen Zentrums-partei zum Scheitern dieser Partei sowie der deutschen Demokratie von Weimar bei.

DK

· Dr. Christoph Hübner,
Erlangen

Kooperation:

· Initiative Kirche von unten e.V.

5 €/4 €



Foto: iStock

■ Direkt investieren mit Wirkung in Afrika

Chancen und Risiken
„nach Corona“, Podium
Mo 17. April 2023
19:00–21:00 Uhr

Unser Nachbarkontinent ist von den Krisen wie Corona, Inflation und politische Unsicherheit weitaus stärker betroffen als Länder im reichen Norden. Afrika ist vielfältig und voller Chancen.

Was brauchen Investoren wie Versicherungen und Pensionskassen, um in Afrika zu investieren? Welche Investitionen sind für nachhaltigen Entwicklungen afrikanischer Unternehmen hilfreich?

GH

U.a.:

· Lothar Jakob, Steinbeis-Impact

5 €/4 €

■ Ungewissheit, Risiko und Nachhaltigkeit

Lektüre und Gespräch
Herausforderungen
und Antwortversuche
Erster Termin:
Mi 26. April 2023
19:00 Uhr
2–3 digitale Treffen

Mit normalen Risiken sollte jedes Unternehmen umgehen können. Systemische Risiken sind dagegen existenzbedrohend, nicht nur für Unternehmen, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Basierend auf ausgewählten Texten sind Lektüre und Gespräch die beste Vorbereitung auf den Vortrag von Prof. Ortwin Renn am 11. Mai. Deshalb bekommen die Teilnehmer:innen am 11. Mai auch freien Eintritt.

10 €/7 €

Anmeldung:
g.horntrich@bistumlimburg.de



Die freudlose Gasse

FILMRIEHE
IM DEUTSCHEN FILMMUSEUM

Inflation – Die Auswirkungen von 1923 im Kino der Weima- rer Republik

2., 9., 16., 23., 30. Mai 2023
18:00 Uhr (dienstags)

Veranstaltungsort:
DFF – Deutsches Filminstitut &
Filmmuseum

Die Hyperinflation des Jahres 1923 trieb die junge Weimarer Republik bis nahe an den Abgrund. Die Kosten des Krieges, der Sozialleistungen, der Reparationen und des Ruhrkampfes unterminierten die Währung nachhaltig. Hinzu kamen innenpolitische Kämpfe. Am Ende der Inflationszeit waren alle Geldvermögen der Deutschen vernichtet. Doch gab es auch einige Gewinner wie die Besitzer von Sachwer-



ten. Und ebenso der Staat, denn mit einem Schlag war er die Schulden los, die er überwiegend in Form von Kriegsanleihen bei seinen Bürgern hatte. Wie blickte der Film der 1920er Jahre auf diese Ereignisse, die nachhaltig die politische Entwicklung in Deutschland prägen sollten?

DK

■ Die freudlose Gasse

Di 2. Mai 2023
17:30 Uhr
DE 1925, R: G.W. Pabst
145 Min.

■ Fräulein Raffke

Vorab der Kurzfilm „Inflation“
Di 9. Mai 2023
18:00 Uhr
DE 1923, R: Richard Eichberg
mit Hans Albers, Werner Krauß
60 Min.



Szenenfotos: Deutsches Filmmuseum

■ Alles für Geld

Di 16. Mai 2023
18:00 Uhr
DE 1923, R: Reinhold Schünzel
mit Emil Jannings, 91 Min

■ Die Stadt ohne Juden

Di 23. Mai 2023
18:00 Uhr
AT 1924
R: Hans Karl Breslauer 80 Min

■ N.N.

Di 30. Mai 2023
18:00 Uhr

Kooperation:

- DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- Evangelische Akademie Frankfurt
- Historisches Museum Frankfurt

10 €/8 € pro Film



Foto: CC BY-SA 3.0

Foto: iStock

■ Menschenrechtsverletzungen entlang globaler Lieferketten der Automobilindustrie

Podium, Gespräch
Mi 3. Mai 2023
19:00–21:00 Uhr

Durch den Ausbau von Zukunftstechnologien steigt die Nachfrage nach spezifischen Rohstoffen rasant an. Wie sehen die derzeitigen Prognosen aus und wird heute schon die Wiedergewinnung am Ende des Produktzyklus eingeplant? Stellt sich in Deutschland die Branche ihrer Verantwortung?

GH

- Anton Pieper, Johannes Peter, beide WEED und eine mexikanische Partnerorganisation

Kooperation:

- WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.

5 €/4 €



XVI. HESSISCHES SOZIALFORUM

■ Zukunft für ALLE ! Sozialökologische Krise in Hessen. Was tun?

Sa 6. Mai 2023
11:00–15:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Inmitten der Vielfachkrise findet das nächste Sozialforum statt: vor der Landtagswahl im September 2023 ziehen wir Bilanz und fragen: wie kann eine sozialökologisch gerechte Landespolitik beschaffen sein, die ALLE mitnimmt? Zivilgesellschaftliche Organisationen, Kirchen und Gewerk-



schaften aus Hessen werden in diesem Sozialforum drängende Fragen benennen und politische Vorschläge zur Bewältigung benennen.

TW

Kooperation:

- Trägerkreis Hessisches Sozialforum

Eintritt frei,
Anmeldung nicht erforderlich
Das Sozialforum wird auch gestreamt:
www.youtube.com/hausamdom



Foto: privat

■ Orientierung in unsicheren Zeiten

Vorschläge für ein nachhaltiges Risikomanagement.
Soirée am Dom, Vortrag
Do 11. Mai 2023
19:00–21:00 Uhr

Die Krisen, welche die Welt derzeit überziehen, sind Großteils selbst- oder mitverschuldet. Klimawandel, Verlust der Arten, Covid und selbst Kriege wären in ihren Folgen weniger gravierend, wenn wir diese Risiken viel früher in den Blick nehmen und auch handeln.

GH

- Prof. Dr. Ortwin Renn, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) in Potsdam

5€/4€



Foto: Paul Arfken

■ Frieden für die Ukraine und überall

Friedensarbeit der Zukunft – Wie geht das?
Pax-Radeln von Erfurt nach Leipzig
16.–21. Mai 2023 (Di–So)

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der katholischen Friedensbewegung pax christi in Deutschland findet in Leipzig im Mai 23 ein Friedenskongress statt. In den Tagen vor dem Kongress, sozusagen hin auf das Jubiläum, findet über Christi Himmelfahrt ein Radpilgern statt: eine Gruppe Radler:innen bewegt sich gen

Leipzig. Wir starten am 16.5. abends in Erfurt, radeln am 17.5. nach Weimar, am 18.5. an Ilm und Saale entlang nach Naumburg und erreichen am 19.5. den Zielort Leipzig. Unterwegs beschäftigt sich die Gruppe Radler:innen mit aktuellen Friedens- und Versöhnungsanliegen und rastet an historischen Stätten (Gedenkstätte Buchenwald, Dom zu Naumburg).

TW

Kooperation:

- pax christi Rhein-Main
- Pax Christi Bistumsstelle Fulda

Seminargebühr: 250 €
Die Seminargebühr umfasst die Unterbringung in Jugendherbergen, in Einzel- und Doppelzimmern, einfache Frühstücke und Abendessen, Führungen in Gedenkstätte und Dom sowie die Kongressgebühr. Täglich werden zwischen vierzig und sechzig Kilometer gefahren. Die Anreise nach Erfurt wie die Abreise von Leipzig ist individuell zu organisieren.
Rückfragen: Egon Jöckel (pax christi), T: 0170-9962962
Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de



Foto: Ricardo Lenzi Laubinger

■ Lernen durch Erinnerung?

Die Verfolgung der Sinti in der NS-Zeit und sein Nachwirken in der BRD

Vortrag, Diskussion
Di 6. Juni 2023
19:30–21:30 Uhr

Zu den in der deutschen Bevölkerung verfolgten Gruppen in der NS-Zeit zählten auch die Sinti. Vielen von ihnen überlebten ihre Deportation nicht. Auch nach dem Zusammenbruch der NS-Zeit wirken die Vorurteile gegenüber den Sinti dennoch nach, mit Auswirkungen auf das Heute.

DK

· Ricardo Lenzi Laubinger,
Vorsitzender der Sinti-Union
Hessen e.V.

Kooperation:

- Förderverein Sinti u. Roma e.V.
- Rosa Luxemburg Stiftung

Eintritt frei, bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



DIRKS' STREITBAR

Debatten am Dom zur sozial-ökologischen Transformation

■ Care-Revolution als Klimagerechtigkeitspolitik

Mi 7. Juni 2023
19:00–21:00 Uhr

In der Spur des katholischen Sozialisten und strittigen Publizisten Walter Dirks (1901 – 1991) kommt ein Frankfurter Quartett zusammen und diskutiert die aktuelle Transformationsfrage: „Care-Revolution als Klimagerechtigkeitspolitik“?

TW

- Janine Wissler MdB,
Bundesvorsitzende der Linken
- Prof. Dr. Matthias Zimmer,
Ex-MdB-CDU, Publizist und
Vorsitzender der hessischen
CDA



Walter Dirks, 1947/48

Foto Bröckling; Montage Gottselig

- Prof. Dr. Stephan Lessenich,
Institut für Sozialforschung,
Goethe-Universität
- Dr. Hans-Jürgen Urban,
Geschäftsführendes Vorstand-
mitglied der Industriegewerk-
schaft IG Metall

Impulsgeberin:

- Prof. Dr. Gabriele Winker,
Technische Universität
Hamburg

Kooperation:

- Haus der Volksarbeit e.V.

5 €/4 €



■ Die Waffen nieder

Do 12. Juni 2023
17:00–21:00 Uhr

Die österreichische Pazifistin und Friedensforscherin Bertha von Suttner erhielt 1905 den ersten Friedensnobelpreis. In Ihrem Gedenken erhalten Schüler:innen zu Suttners Motto „Die Waffen nieder!“ einen Friedenspreis für die Jugend. Die Gewinner-Gruppen werden am 12. Juni 2023



geehrt. Die Laudatorin Margot Käßmann spricht, die Schüler:innen können ihre ausgezeichneten Projekte vorstellen.

TW

Kooperation:

- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen (DFG-VK)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen (GEW)
- pax christi Rhein-Main, Regionalverband Limburg-Mainz
- Zentrum Ökumene der EKHn und EKKW

Eintritt frei, bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



Foto: A4F

■ Zukunftstaugliches Bauen

Soirée am Dom
Do 22. Juni 2023
19:30-21:00 Uhr

Der Bausektor trägt erheblich zur Belastung von Klima und Biodiversität bei. Wie kann ein anderes Bauen Flächenfraß und hohen Ressourcenverbrauch vermeiden? Architektinnen und Architekten haben genügend Ideen dafür. Wie sieht es bei den Bauherren aus?

GH

- Anna Scheuermann, Architects for Future

5 €/4 €



Illustration: iStock

■ Friedensgutachten 2023

Buchpräsentation
Di 4. Juli 2023
19:00–21:00 Uhr

Das Friedensgutachten enthält die friedenspolitischen Empfehlungen der vier führenden Institute für Friedens- und Konfliktforschung in der Bundesrepublik an die Politik. Es gibt pointierte Ratschläge für die Friedens- und Sicherheitspolitik in Deutschland und Europa. 2023 primär zu „Neue Sicherheitspolitik im Ukrainekrieg Russlands“.

TW

- Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Leibniz-Institut, HSFK

Kooperation:

- Evangelische Akademie, Leibniz Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung

Eintritt frei, bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de



Fotografie: iStock

■ Rassismus in der Polizei

Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme
Soirée am Dom,
Buchvorstellung
Do 13. Juli 2023
19:30–21:30 Uhr

Die Organisation Polizei steht in der diversen Gesellschaft vor besonderen Problemen und Herausforderungen, denen sie bislang nur in Ansätzen begegnet und wenig gewachsen zu sein scheint. Zugleich fehlt es im deutschen Kontext bisher an einem hinreichend breiten wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu Rassismus in der Polizei. Der Band führt den aktuellen Stand der Forschung zusammen.

DK

- Tobias Singelstein u. a.

Eintritt frei, bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Endlich leben! –
Die zurückliegende Zeit
war geprägt von einem
Mangel an Lebendigkeit.

Gegenwärtig haben sich die
Dinge gewendet. Die in der
Vergangenheit nur mühsam
genährte Hoffnung auf Besse-
rung hat nun die Chance,
zukünftig aufzublühen.

Endlich leben. – Ein Punkt an-
stelle eines Ausrufezeichens
gibt derselben Redewendung
einen anderen Sinn.

Gelebt wird unter dem Vorzei-
chen eines definitiven Endes.
Zukünftige Endgültigkeit relati-
viert alles Vergangene und
macht zugleich alles Gegen-
wärtige bedeutsam, ob es
dem kommenden Endgültigen
Spielräume abringt oder
schon vorzeitig Türen schlie-
ßen wird, den Tod gleichsam
vorwegnehmend.

Das Interesse an Kunst gilt
dem Tradierten genauso wie
dem neu Geschaffenen. Das
fertige Kunstwerk in seiner
Endgültigkeit ist dadurch nicht
seiner Bedeutsamkeit für die
Zukunft beraubt.

Vergessenes wird wiederent-
deckt. Hochgelobtes ver-
schwindet in der Versenkung.

Wovon man weiß, dass es
existierte, was aber endgültig
verloren ist, von dem bleibt
die schmerzliche Erinnerung,
es auf ewig vermissen zu
müssen.

Bilder und Skulpturen erfahren
zu jeder Zeit wechselnde Kon-
textualisierungen.

Literatur vergangener Epochen
liefert einer späteren Genera-
tion das Vokabular, um sich
aus ihrer Sprachlosigkeit zu
befreien.

Inszenierungen lassen ge-
bannt einer Sprechweise lau-
schen, in die man sich, nur
lesend, kaum hineingefunden
hätte.

Tanz als Bewegung bringt,
wie keine andere Kunstform,
Lebendigkeit im Kontext ihrer
Zeitlichkeit leibhaft zur An-
schauung.

Kunstformen werden experi-
mentell gemischt. Kunstge-
schichte im weitesten Sinne
hält ein Wissen darüber be-
reit, wie Werke und Künstler
aus der Vergangenheit das
künstlerische Schaffen der
Gegenwart inspirieren, wie
viele im Neuen Zitat eines
Alten ist.

Erst wenn etwas endgültig vor-
liegt, ihm nichts mehr hinzuge-
fügt oder weggenommen wer-
den kann, als Ergebnis end-
lichen Lebens, vermag es für

kommende Zeiten und künftige
Menschen zum Anstoß werden,
ein Gespür dafür zu erlangen,
was es für sie heißen würde,
endlich leben zu dürfen.

Gerade in der Welt der Kunst
und ihrer Rezeption kann man
erleben, wie Vergangenheit,
Gegenwart und Zukunft einan-
der durchdringen, die fein
säuberlich getrennten Zeit-
ebenen ineinander fließen,
endliches Leben und endlich
leben einander eher bedingen
als sich zu widerstreiten.

Zudem: Erst zum Endgültigen
können die Nachkommen
jene heilsame Distanz einneh-
men, die sie seine Begrenztheit
erkennen und seine Potentiale
erahnen lässt.

Stefan Scholz
Lisa Straßberger



© Ben Knabe

Schauspieler Isak Drentler

LITERATUR

■ 10 Klassenzimmerlesungen
mit Isak Drentler

Für Schulklassen, vor Ort
und kostenfrei
Termine nach Absprache

Information, Anmeldung:
Gabriele Fachinger,
bibliothek@st-angela-schule.de,
T 06174-9231395,
www.hausamdom-frankfurt.de/beitrag/
gute-buecher-in-die-schulen-bringen.
Vergabe nach Reihenfolge der Anfrage



© Verlagsgruppe Beltz, Verlagsgruppe Oetinger

„Krummer Hund“
von **Juliane Pickel** (ab 14)
Empfehlungsliste
des Deutschen
Jugendliteraturpreises 2022

„Dunkelnacht“
von **Kirsten Boie** (ab 15)
Katholischer Kinder- und
Jugendbuchpreis 2022

LS

Kooperation:
· Deutscher Jugendliteratur-
preis 2022
· Amt für katholische
Religionspädagogik Frankfurt
· St. Hildegard-
Schulgesellschaft
· Verlag Beltz&Gelberg
· Verlag Oetinger



Buchtitel: Edition Moderne

■ „Starkes Ding“
Mein Vater, der Verdingbub
Graphic Novel Präsentation
Mi 25. Januar 2023
19:30–21:00 Uhr

Die Künstlerin Lika Nüssli
wusste zwar, dass ihr Vater
als Kind verdingt wurde. Aber
er erzählte nie viel von dieser
damals gängigen Ausbeutung.
Bis Nüssli ihn vor zwei Jahren
ernsthaft danach fragte. Aus-
gezeichnet als Bester Schwei-
zer Comic 2022, der erste zu
diesem Thema.

LS

· Lika Nüssli, Zeichnerin,
Autorin
· Jakob Hoffmann, Moderation
· Kooperation: Stories+Strips

5 €/4 €

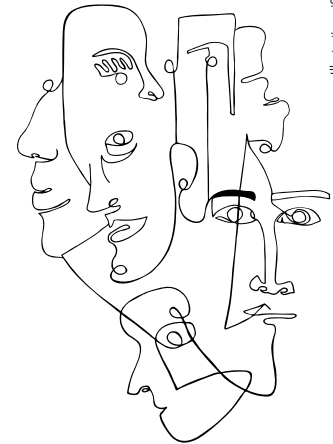


Illustration: iStock

DenkArt

Ein partizipativer Diskursraum
zu gesellschaftlichen Themen
der Gegenwart

■ Keine Gesellschaft
ohne Kunst

Mo 30. Januar 2023
19:30–21:30 Uhr

Pandemie, Krieg, Inflation: Die
finanzielle Belastung des Staa-
tes ist immens. Keine gute Zeit
für die Kunst, die auf Subven-
tionen angewiesen ist. Was
aber bleibt, wenn wir uns nur
noch auf Naturwissenschaft,

Technik und Ökonomie konzentrieren? Die Freiheit der Kunst ist auch ein Seismograph für die Freiheit unserer Gesellschaft.

JV

· Prof. Dr. Juliane Rebentisch, Philosophie und Ästhetik an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Moderation:

· Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom Frankfurt

Kooperation:

· Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
· Forschungsverbund Normative Ordnungen der Goethe Universität Frankfurt
· Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

5 €/4 €



Foto: Ali Ghadatschi

Fariba Vafi

■ Solidarität! Der Aufstand im Iran

Iranische Autor:innen im Gespräch, Empfang
Di 31. Januar 2023
19:30–21:00 Uhr

Freiheit zum Schreiben wünscht sich Fariba Vafi. Seit kurzem lebt die bedeutende Schriftstellerin nicht mehr im Iran, sondern in Berlin. „Die jungen Frauen sind losgefliegen, und sie lassen sich nicht mehr einfangen“, sagt sie über die junge Generation. „Sie setzt sich zur Wehr und schreit. Das ist neu.“ Über die Proteste, die unkontrollierbare Stadt Teheran, über das Schreiben unter den Bedin-



Foto: Matthias Bolhor

Ali Abdollahi

gungen der Unterdrückung, über Mehrsprachigkeit und das Miteinander der Kulturen spricht sie mit Ali Abdollahi, iranischer Lyriker, Germanist und Übersetzer.

LS

· Fariba Vafi, iranische Autorin, Litprom-Preisträgerin 2017

· Ali Abdollahi, iranischer Lyriker, Horst-Bingel-Preisträger 2022

· Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, komm. Oberbürgermeisterin Stadt Frankfurt, Grußwort
· Jutta Himmelreich, Übersetzung

Kooperation: · Litprom e.V.

5 €/4 €



LANGER TAG DER BÜCHER

Buchpräsentationen aus dem Frühjahrsprogramm und Bouquinist:innen im Foyer
So 12. Februar 2023
11:00–19:00 Uhr

11:00 Uhr

■ **Susanne Popp:**
Das Erbe der Teehändlerin

12:00 Uhr

■ **Lena Elfrath:**
Leicht wie Blei

13:00 Uhr

■ **Matthias Zimmer:**
Der tote Bundestagsabgeordnete

14:00 Uhr

■ **Ursula Neeb:**
Weihrauch

Foto: Heike Steinweg/
Suhrkamp Verlag

Buchtitel: Suhrkamp Verlag



Foto: Das Portait

15:00 Uhr

■ **Britta Boerdner:**
Es geht um eine Frau

16:00 Uhr

■ **Anna Gmeyer,**
Automatenbüfett/Welt überfüllt

17:00 Uhr

■ **Alexander Pavlenko,**
Zeichner, zu der Neufassung
von „Meister Floh“
von E.T.A. Hoffmann

18:00 Uhr

■ **Lyrik-Collage des**
Dielmann Verlages

LS

Kooperation:

· Florian Koch, Kultur am Main,
Frankfurter Publikumsverlage

Eintritt frei, bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de

■ **Das Meer.**
Atlantischer Gesang

Soirée am Dom
Fotos, Sound, Lesung
Do 16. März 2023
19:30–21:00 Uhr

Gert Heidenreichs große Liebes-
erklärung an das Meer findet
drastische Worte für die Verseu-
chung und besingt zugleich die
Schönheit der Wellen und des
Lichts, der Klippen, der Wolken,
der Stürme am berühmten Krei-
defelsen der Côte d'Albâtre in
der Normandie. Seine Poesie
verbindet existentielle Fragen
mit selbstironischen Brechungen.

LS

· Gert Heidenreich,
Schriftsteller, Hörspielsprecher
Kooperation:
· Kultur&Bahn, Vertonung
von Julian Heidenreich

5 €/4 €

FRANKFURT LIEST EIN BUCH

■ **„Streulicht“, eine Erfolgs-
geschichte mit Kehrseiten**

Lesung mit Deniz Ohde
Für Schulklassen
Do 27. April 2023
11:00–12:30 Uhr

Erinnerungen an die Schulzeit
in Frankfurt-Höchst, an den trin-
kenden Vater und erblindeten
Großvater, die kaum sprachen.
An die Mutter, die in einem kur-
zen Aufbegehren die Arbeiter-
wohnung und die Tochter ver-
ließ. An den frühen Schulab-
bruch. Die Anstrengung, die
Scham und die Angst – zuerst
davor, nicht zu bestehen, dann
davor, als Aufsteigerin zurück-
gewiesen zu werden.

LS

· Deniz Ohde, Autorin

Anmeldung bis 2. April an:

hausamdom@bistumlimburg.de

Unkostenbeitrag: 2 € pro Schüler:in

■ **„Streulicht“ von Deniz Ohde**

Lesung mit Petra Roth
Di 2. Mai 2023
19:30–21:00 Uhr

Industrieschnee markiert die
Grenzen des Orts, eine feine
Säure liegt in der Luft, und hin-
ter der Werksbrücke rauschen
die Fertigungshallen: In der Er-
zählung vom Arbeiterkind mit
Migrationshintergrund steckt
ihre eigene Geschichte. „Die
Abwertungen, die die Erzähle-
rin erlebt in ihrer Bildungsbi-
ografie, schlagen sich so sehr in
ihrem Inneren nieder, dass sie
am Schluss immer noch damit
zu kämpfen hat.“ (Deniz Ohde)

JV

· Petra Roth, Oberbürgermeisterin
a.D., Ehrenbürgerin der
Stadt Frankfurt am Main
· Prof. Dr. Joachim Valentini,
Direktor KARM, Einführung

5 €/4 €



Kiepenheuer & Witsch



Illustration: Stock

LIBERATURPREIS 2023

■ Freiheit zum Schreiben

Lesung aus der Shortlist
Mi 14. Juni 2023
19:30–21:00 Uhr

13 Autorinnen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der Karibik sind für den LiBeraturpreis nominiert, sieben davon stehen auf der Shortlist. Juror:innen des LitProm-Weltempfängers stellen die Autor:innen und ihre Werke vor. Ingrid El Sigai liest Auszüge aus den nominierten Titeln. Am Ende des Abends wird die Preisträgerin bekanntgegeben. Der LiBeraturpreis 2023 wird von Litprom e.V. vergeben. Die Shortlist finden Sie im Vorfeld hier: www.litprom.de

5 €/4 €

125. Geburtstag von
Erich Maria Remarque
■ **Im Westen nichts Neues:**
Für eine Generation im Krieg
Soirée am Dom, Konzert-Lesung
Do 25. Mai 2023
19:30–21:00 Uhr

„Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg. Bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind. Besonders die, die nicht hineingehen müssen.“
Erich Maria Remarque

Mit expressionistischen Werken
für Gesang und Klavier

LS

- Esther Frankenberger, Alt
- Jacob Bussmann, Klavier
- Lisa Straßberger, Lesung

10 €/7 €



LITERATURLOUNGE

11:00 Uhr (sonntags)

Moderation:
· Martin Maria Schwarz,
hr2-kultur

■ Yannick Federer
Tao

So 8. Januar 2023

■ Annette Peht
Die schmutzige Frau

So 5. Februar 2023

■ Mathijs Deen
Der Taucher

So 26. Februar 2023

■ Nicoletta Giampietro
Mit geballter Faust

So 5. März 2023

■ Sascha Reh
Raserei

So 2. April 2023

■ Lesenswert mit
Eva Demske und
Christoph Schröder
So 16. April 2023■ Alfred Bodenheimer
Mord in der Straße
des 29. November
So 7. Mai 2023■ Marie-Luise Wolff
Die Unbeirrbare
So 4. Juni 2023



Buchtitel: Verlage Suhrkamp, Piper, Schöffling & Co, Edition W, Pendragon

■ **Sylvie Schenk**
Maman
mit **Heribert Leuchter,**
Saxophon
So 2. Juli 2023

■ **Gabriel Herlich**
Freischwimmer
So 6. August 2023

■ **Heinrich Steinfest**
Der betrunkene Berg
So 3. September 2023

Kooperation:
· Kultur&Bahn e.V.

Eintritt frei

THEATERNACHLESEN

■ **Jean Paul Sartre:**
Die schmutzigen Hände
Podiumsdiskussion,
Publikumsgespräch
Di 17. Januar 2023
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Entscheidet der Mensch über das Leben – und inwiefern bestimmt ihn eine einmal getroffene Entscheidung? Der junge Hugo ist auf der Suche, will mehr als die Rolle des bürgerlich-aufgeklärten jungen Mannes spielen. Diese Suche macht ihn zum Getriebenen. Er nimmt einen Auftragsmord an: Es geht darum, den Partei-

führer der kommunistischen Bewegung, Hoederer, zu töten, der mit den konservativen Kräften verhandelt und als Verräter gilt. Gemeinsam mit seiner Frau Jessica zieht Hugo bei ihm ein ...

LS

- Katrin Spira, Dramaturgin
Schauspiel Frankfurt
- Manja Kuhl, Ensemble
Schauspiel Frankfurt
- Matthias Redlhammer,
Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, KARM
- Dr. Lisa Straßberger, KARM

Eintritt frei

Aufführung im
Schauspiel Frankfurt
8.1.2023, 16:00 Uhr



Bühnenfoto: Birgit Hupfeld
Foto: Theater Willy Prall, Plakamotive Kirschgarten



■ **Ironie des Schicksals –**
Idiotie des Lebens
Podiumsdiskussion,
Publikumsgespräch
Tschechov. Kirschgarten.
Komödie
Mo 27. März 2023
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Frühling. Die Bäume schlagen aus. Erinnerung an die Kirschblüte. Spätsommer. Das Schicksal schlägt zu. Kirschgarten. Über Jahrzehnte kultiviert, jetzt zur Abholzung frei-

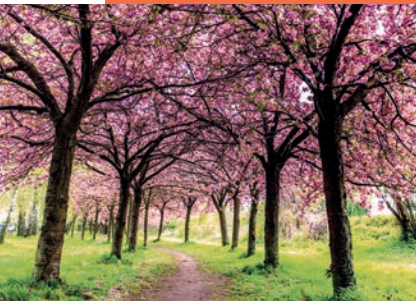


Foto: iStock

gegeben. Im Gleichmaß des Naturkreislaufs der Zusammenbruch von Kultur, die für die Ewigkeit gemacht schien. Ironie des Schicksals. Eine neu heranwachsende Generation, die noch nicht ahnt, was sie selbst heimsuchen wird. Idiotie des Lebens.

- Ensemble des Theater Willy Praml
- Michael Weber, Regisseur
- Dr. Lisa Straßberger, KARM
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt frei

Aufführungen im Theater Willy Praml

Premiere 10.03.2023;
12., 18., 19., 24., 25., 26.03.2023;
14., 15., 16., 21., 22., 23., 28., 29.04.
Karten: 069-43 05 47 34

SZENENWECHSEL

■ in vino veritas Podiumsgespräch **Bakchen** **Raoul Schrott,** **Neudichtung nach Euripides**

Staatstheater Wiesbaden,
Kleines Haus
Do 23. März 2023
18:00 Uhr: Einführung
19:30 Uhr:
Besuch der Aufführung

Im Rausch schenkt Dionysos die Gabe, in die Zukunft zu sehen. Einem Herrscher wie Pentheus ist Rauschaffter ein Gräuel. Es entzieht die Berauschten seiner Kontrolle. Es kann einer kein Gott sein, wenn er die Ordnung stört. Pentheus leugnet die Gottheit des Dionysos. Dionysos bringt Pentheus zur Strecke durch die Hand seiner wider Willen mit Wahn geschlagenen Mutter Agave. Wer alles kontrollieren will, müsste selbst Gott sein, um nicht an seiner eigenen Abgründigkeit zugrunde zu gehen.



Foto: iStock

- Marie Johannsen, Dramaturgin Staatstheater Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

■ Sprachwelten Podiumsgespräch **Bachtyar Ali,** **Die Besetzung der Dunkelheit**

Staatstheater Wiesbaden,
Kleines Haus
Sa 15. April 2023
18:00 Uhr: Einführung
19:30 Uhr:
Besuch der Aufführung

Eine fremde Sprache lernen heißt, die Identität eines Menschen zu entdecken, dem sie

Muttersprache ist. Eine Sprache ausmerzen bedeutet, Menschen ihrer Identität zu berauben. Die eigene Sprache verlieren und in einer fremden Sprache sprechen, in der man sich selbst nicht versteht – man wäre auf einen Dolmetscher angewiesen, um sich selbst verstehen zu lernen. Eine Sprache bekämpfen, ist politische Realität, die eigene Sprache verlieren und eine fremde zu sprechen, ist Fiktion. Das Fiktive könnte zur Rettung des Realen werden.

- Bjarne Gedrath, Dramaturg
- Dr. Stefan Scholz, KARM



Foto: iStock

■ **Mehr Schein als Sein**
Podiumsgespräch
Tartuffe
Komödie in fünf Aufzügen
von Molière

Staatstheater Wiesbaden,
 Kleines Haus

So 3. Juni 2023

18:00 Uhr: Einführung

19:30 Uhr:

Besuch der Aufführung

Heuchelei unter dem Deckmantel der Religiosität und Frömmigkeit vermag sich besonders gut gegen ihre Entdeckung zu wappnen. Tartuffe ist ein Meister des doppelbödigen Rollenspiels. Seine an-

gebliche Tugendhaftigkeit verschafft ihm einen Freibrief für Schandtaten jeder Art. Es bedarf des Königs als unbestechlichem Hort der Vernunft, um ihm das Handwerk zu legen.

· Anika Bárdos,
 Dramaturgin Staatstheater
 Wiesbaden
 · Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung zu den Begleitveranstaltungen und Kartenbestellung
team@theatergemeinde-wiesbaden.de
 Telefon: 0611-30 34 56
 Eintritt zu den Einführungen frei

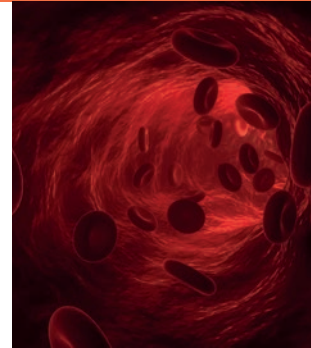


Illustration: iStock

OPERNNACHLESE

■ **Todesschwangeres**
Liebes-Leben
 Podiumsdiskussion und
 Publikumsgespräch
Blühen

Vito Žuraj

Oper in sieben Bildern
 Text von Klaus Händl
 frei nach Thomas Manns
 Erzählung

Die Betrogene (1952/53)
 Auftragswerk der Oper
 Frankfurt

Bockenheimer Depot

Premiere: So 22. Januar 2023

Do 2. Februar 2023
 19:30–21:00 Uhr
 Haus am Dom

Aurelia sehnt sich nach Liebe, ihre Tochter Anna hat mit der Liebe abgeschlossen. Der deformierte Fuß der Tochter und die ausbleibenden Monatsblutungen der Mutter, beide Körper setzen ihrer liebenden Hingabe vermeintlich unüberschreitbare Grenzen. Ken, der Englischlehrer ihres Sohnes Eduard, bringt Aurelias Körper wortwörtlich in Wallung. Was sie als Blut des Lebens, als ihre wiedereinsetzende Menstruation deutet, ist in Wirklichkeit Symptom eines unheilbaren Krebsleidens.

· Mareike Wink, Dramaturgin
 Oper Frankfurt
 · Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt frei

Weitere Aufführungen
 25., 28., 30.1.2023;
 3., 5., 8., 10.2.2023



Eugenie Bandell, Sonne am Mittag (Wilhelmsbad), 1913

KUNST & RELIGION

Kunstführungen mit philosophisch-theologischen Reflexionen

Ein Thema – unterschiedliche Sichtweisen. Ein Theologe und ein(e) Kunstexpert:in diskutieren anhand ausgewählter Kunstwerke zu ethischen und religionsphilosophischen Fragestellungen. Dabei ist auch Ihre Meinung gefragt: Stellen Sie Fragen und werfen Sie eigene Argumente ein. Von der Kunst des Mittelalters bis zu Werken der Gegenwart bieten sich in der Städel Sammlung zahlreiche Anregungen für die Diskussion. STS



Jan Both, Ansicht der Ripa Grande in Rom, ca. 1640–1645

KUNST & RELIGION STÄDEL

■ Sonnenbad

Do 26. Januar 2023
19:30–20:30 Uhr
Eugenie Bandell
Sonne am Mittag (Wilhelmsbad)
1913

■ Gegen die Wand

Do 23. Februar 2023
19:30–20:30 Uhr
Rainer Fetting
Erstes Mauerbild, 1977

■ Schall und Rauch

Do 23. März 2023
19:30–20:30 Uhr
Jan Both
Ansicht der Ripa Grande in Rom
ca. 1640

■ Verjüngt

Ostermontag, 10. April 2023
15:00–16:00 Uhr
Milly Steger
Auferstehender Jüngling
1920

■ Schöne Blaue

Pfingstmontag 29. Mai 2023
15:00–16:00 Uhr
Lucas van Valckenbroch
Ansicht von Linz mit zeichnendem Künstler im Vordergrund
1593

■ Maulkorb

Do 22. Juni 2023
19:30–20:30 Uhr
Franz Erhard Walter
Sprich nicht
1980



Guido Reni, Himmelfahrt Mariens, ca. 1598–1599

KUNST & RELIGION SPEZIAL STÄDEL

mit philosophisch-theologischen Reflexionen in Sonderausstellungen

■ Grenzgänger

Di 31. Januar 2023
19:30–20:30 Uhr
Guido Reni. Der Göttliche Biografie
(Digitale Veranstaltung)

■ Abgespaced

Do 2. Februar 2023
19:30–20:30 Uhr
Guido Reni. Der Göttliche Unbefleckte Empfängnis



■ Frisch gewagt

Di 14. Februar 2023
19:30–20:30 Uhr
Guido Reni. Der Göttliche
Freskenmalerei
(Digitale Veranstaltung)

■ Lichtspiele

Do 27. Juli 2023
19:30–20:30 Uhr
Heinrich Kühn
Fotografie-Kabinett
in der Moderne
Stilleben

Eintrittspreis des Museums
Die Anmeldung ist erforderlich unter:
programm.staedelmuseum.de/kalender (nach Terminauswahl bitte das Anmeldeformular ausfüllen)
Evtl. Restkarten an der Kasse
Inhaber Museumsufercard freier Eintritt nur an der Kasse

KUNST & RELIGION LIEBIGHAUS

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen

■ Eiapoieia

Do 19. Januar 2023
19:30–20:30 Uhr
Bertel Thorvaldsen
Epithaph für Johann Philipp
Bethmann-Hollweg
1813–32

■ Da beißt sich die Katze in den Schwanz

Do 16. Februar 2023
19:30–20:30 Uhr
Kapitelle mit Fabelwesen
1125–1150

■ Goldig

Do 16. März 2023
19:30–20:30 Uhr
Danae von ihrem Vater
eingesperrt
376–350 v. Chr.
(Digitale Veranstaltung)



■ Hokus pokus

Do 6. April 2023
19:30–20:30 Uhr
Pietà um 1450

■ Aus hartem Holz geschnitzt

Do 18. Mai 2023
15:00–16:00 Uhr
Andrea Brustolon
Jakobs Kampf mit dem Engel
Opfer Isaaks, ca. 1710

■ Kavaliersdelikt/ Aus einem Guss?

Do 15. Juni 2023
19:30–20:30 Uhr
Berthelmy Prieur
Magd und Kavalier
um 1600
(Digitale Veranstaltung)

■ Rotbäckchen

Do 20. Juli 2023
19:30–20:30 Uhr
Meister von Heiligenblut
Papst und Mönch
in Anbetung
ca. 1520

· Kunsthistoriker:innen des
Städels und Liebieghauses
· Pfr. David Schnell,
Evang. Stadtkirchenarbeit/
Museumsufer
· Dr. Stefan Scholz, KARM

STS

Eintrittspreis des Museums
Die Anmeldung ist erforderlich unter:
liebieghaus.de/kalender, (nach Terminauswahl bitte das Anmeldeformular ausfüllen), Evtl. Restkarten an der Kasse, Inhaber Museumsufercard freier Eintritt nur an der Kasse

KUNST & RELIGION LANDESMUSEUM WIESBADEN

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen

Kunst verstehen und Welt verstehen treten in dieser Veranstaltungsreihe in einen Dialog miteinander. Die dem Kunstwerk eigenen Aussagen zu Gott, Welt und Mensch, zur ganzen Bandbreite existentieller Fragen, die uns Menschen berühren, bieten dem Besucher eine Vielzahl von Anknüpfungsmöglichkeiten.

■ Luchsfoten

Di 24. Januar 2023
17:30–18:30 Uhr
Ernst Wilhelm Nay
Menschen in den Lofoten
1937
Gelb – Rosa
1967

■ Gedankensplitter

Di 7. Februar 2023
17:30–18:30 Uhr
Adolf Hölzel
Lesende, 1926

■ Medusa

Di 7. März 2023
17:30–18:30 Uhr
Ernst Haeckel
Kunstformen der Natur
1904

■ Geliebter Tod

Di 11. April 2023
17:30–18:30 Uhr
Charles-Amable Lenoir
Der Tod der Sappho
vor 1896

■ Haste nicht gesehen ...

Di 2. Mai 2023
17:30–18:30 Uhr
Stehende Muttergottes
um 1350



Ernst Wilhelm Nay, **Gelb – Rosa**, 1967, Ernst Wilhelm Nay Stiftung
© Ernst Wilhelm Nay Stiftung, Köln / VG BildKunst, Bonn 2023

■ Coolness

Di 6. Juni 2023
17:30–18:30 Uhr
Oskar Zwintscher
Bildnis einer Dame
mit Zigarette
1904

■ Fixpunkt

Di 4. Juli 2023
17:30–18:30 Uhr
Lukas Cranach
Kreuzigung Christi
um 1515

STS

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin, Katholische
Erwachsenenbildung
Wiesbaden

· Dr. Stefan Scholz,
Theologe, KARM

Anmeldung: T 0611-174120 oder
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
Eintrittspreis des Landesmuseums
Wiesbaden

IKONENMUSEUM

Kunstführungen mit theologisch-kulturwissenschaftlich-kunsthistorischen Reflexionen
Ikonenabende im Ikonenmuseum

■ Nicht nur zur Weihnachtszeit

Mi 18. Januar 2023
18:30–19:30 Uhr
Neuzugänge an Weihnachts-
ikonen

■ Drachentöter, Märtyrerkönig, Soldat Mariens

Mi 15. Februar 2023
18:30–19:30 Uhr
Der Heilige Georg in
Äthiopien

■ Wenn der Heiligenschein bröckelt

Mi 15. März 2023
18:30–19:30 Uhr
Werkstattgespräch mit einer
Restauratorin



Erzengel Michael Archistrategos, © Ikonenmuseum Frankfurt. (Bild: IH973)

■ Nicht von Menschenhand gemacht

Mi 12. April 2023
18:30–19:30 Uhr
Anlitz Christi und Mandylion

■ Äthiopische Kreuze

Mi 17. Mai 2023
18:30–19:30 Uhr
Formen, Symbole, Rituale

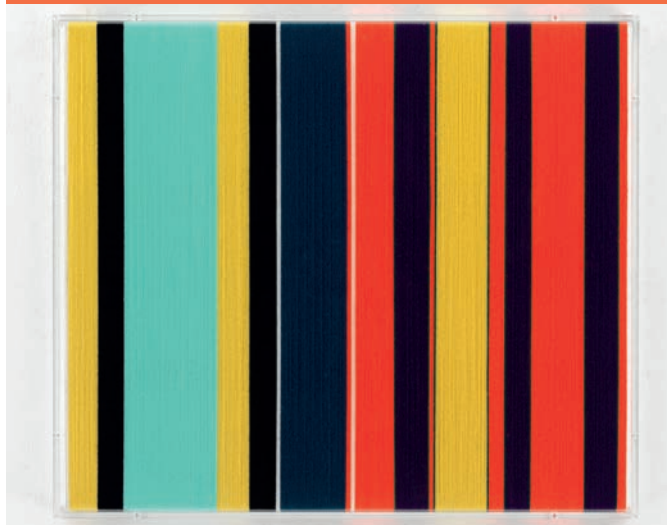
■ Von guten Mächten wunderbar geborgen

Mi 14. Juni 2023
18:30–19:30 Uhr
Engel in der Orthodoxie

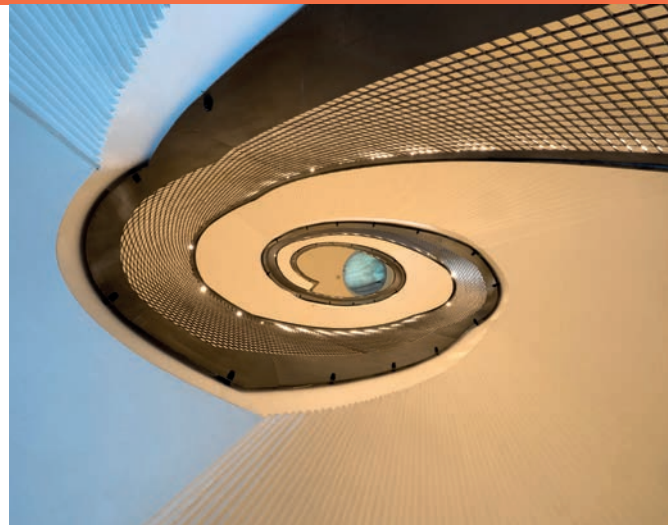
STS

- Dr. Konstanze Runge, Ikonenmuseum
- Katja Schenk, Dipl.-Rest.
- Simone Seyboldt, M.A.
- Pfr. David Schnell, Evangelische Stadtkirchenarbeit Museumufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung unter T 069-212 36262
oder projekte.ikonemuseum@stadt-frankfurt.de
Museumseintritt: 5 €/3 €
Führung kostenfrei



Rosemarie Trockel, Abolish Chance, 2013



Wendeltreppe im Deutschen Romantik-Museum, Foto: Alexander Paul Engler

MUSEUM FÜR MODERNE KUNST

Kunstführung mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen

■ Dekonstruktion der Macht

Sa 27. Mai 2023

11:15–12:45 Uhr

Zur Ausstellung

Rosemarie Trockel

Das Gewohnte scheint das
ewig Gültige zu sein. Das
Gewordene gibt sich als das
schon immer so Gewesene
aus. Mit Rosemarie Trockel
und ihrem Werk ein Blick hin-
ter die Kulissen der Bilder und
damit der Macht.

STS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung bis zum 25.05 unter:
s.scholz@dom-frankfurt.de,
Eintrittspreis des Museums

DEUTSCHES ROMANTIK-MUSEUM

Kunstführung mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen

■ Schöne Zusammenschau

Sa 3. Juni 2023

10:00–13:00 Uhr

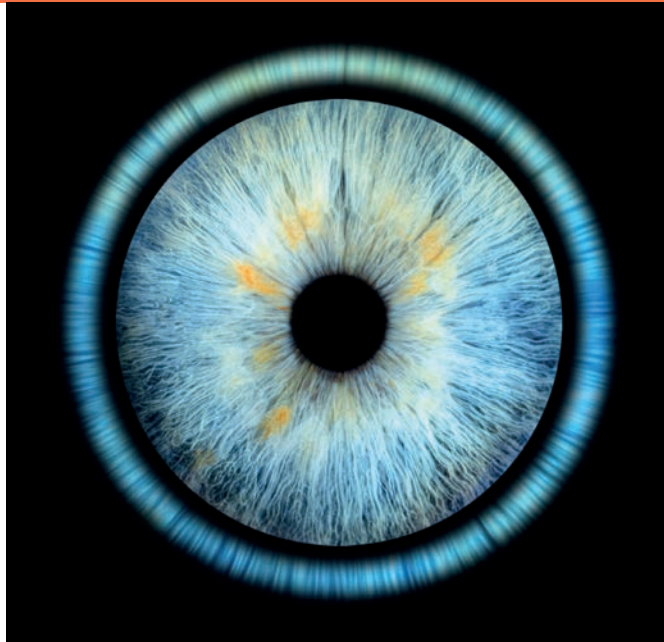
Schönheit im Verständnis der
Romantik – nicht das verklärt
Vollkommene, sondern die Zu-
sammenschau von Makellosig-
keit mit Spuren tragischen

Schicksals, widerstreitenden
Leidenschaften, Rauheit und
Obszönität, gepaart mit Hei-
ligkeit.

STS

· Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin, Katholische
Erwachsenenbildung,
Wiesbaden
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung bis zu einem Tag vor
Veranstaltungsbeginn
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,
oder: T 0611-174 120
Eintritt: 13 €



And this is Us 2023, Courtesy: Tussing, Copyright: Frankfurter Kunstverein

FRANKFURTER KUNSTVEREIN
zur Ausstellung:
**And this is Us 2023 –
Junge Kunst aus Frankfurt**

■ **Am Puls der Zeit**
Sa 29. April 2023
11:15–12:45 Uhr

Welche Themen wählen Künstler
im Hier und Heute? Welcher

Techniken bedienen sie sich?
Womit konfrontieren sie die
Betrachter? Eine künstlerische
Sensibilisierung für den Status
Quo und für Visionen für die
Zukunft.

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt des Museums
Anmeldung bis 27.04.2023 unter:
scholz.stefanscholz@web.de



KUNSTKULTURKIRCHE
ALLERHEILIGEN
zur Ausstellung:
Altarbild
Levent Kunt

■ **Grün**
Sa 11. März 2023
11:00–12:00 Uhr

Grün – Hoffnung, Leben.
Gelbgrün – Frühling, Blaugrün
– Sommer, Braungrün –
Herbst. Immergrün – Tannen-
baum. Liturgisch Grün – Zeit
im Jahreskreis, mit Jesus auf
dem Weg. Dem Grün auf der
Spur.



■ **Blau**
Sa 25. März 2023
11:00–12:00 Uhr

Blau – Himmel, Meer; unend-
lich, abgründig. Rotblau –
gemäßigt erregt, blaurot –
mäßigend beruhigt, tiefblau –
entgrenzend selbstvergessen.
Liturgisch Blau – marianisch
bewegt. Dem Blau auf der
Spur.

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt frei
Anmeldung nicht erforderlich

MUSEUM SINCLAIR-HAUS BAD HOMBURG

Kunstführung und philosophische Reflexionen
Philosophische Streifzüge
in der Ausstellung

Wolken.

Von Gerhard Richter
bis zur Cloud

■ Phantasmata

Do 1. Juni 2023
17:00–18:00 Uhr

Wolken zaubern flüchtige Bilder in den Himmel, die von der Erde aus geschaut und gedeutet werden. Kundigen zeigen sie günstiges oder widriges Wetter an. Phantasiebeflissene lesen aus den Wolken Geschichten heraus. Eine philosophische Reflexion zwischen nüchterner Analyse und inspirierender Phantasie.

Ian Fisher, *Atmosphere No. 148 (Waterfall)*, 2021, Öl auf Leinwand © Gallery Elle Fine Art AG



■ Datengewölk

Do 13. Juli 2023
17:00–18:00 Uhr

Mit einem oder mehreren externen Servern vernetzt, katapultiert sich der Nutzer in eine Wolke aus Daten, die es ihm erlaubt, innerhalb dieser Cloud ein Vielfaches an Information zu erhalten und selbst abspeichern zu können. Der einzelne weitet seine Persönlichkeit durch Wissen und

Erfahrung. Daten informieren. Die Materie selbst ist eine informierte. Naturwissenschaft und Technik trifft Philosophie.

STS

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Tickets (ab 15.3.2023):
9 € (inkl. Museumseintritt), Anmeldung:
tickets.museum-sinclair-haus.de
oder an der Museumskasse
zu den Öffnungszeiten.
Fragen? T 06172-5950 500,
museum@kunst-und-natur.de
Infos zur Ausstellung:
www.museum-sinclair-haus.de

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst Duisburg, Erweiterungsbau 2021, Treppenhaus © MKM Duisburg/Heizog & de Meuron © Foto: Simon Menges



EXKURSIONEN

■ Zwei Tage – zweimal Kunst

Die Küppersmühle und das
Kröller-Müller Museum
12. + 13. Mai 2023 (Fr + Sa)



Esther Telemans, *The Scene Before the Scene*, 2022

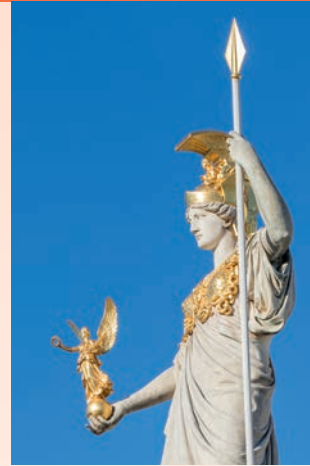


KM 126.622 Michelangelo Pistoletti, *Figura che si guarda*, 1983. Foto: Marion Gemmeke

Museum Küppersmühle, Werk der Architekten Herzog & de Meuron (Duisburg), mit Werken der Sammlung Stroher mit Werken von Anselm Kiefer bis Gerhard Richter.
Kröller-Müller Museum, Werk der Architekten Henry van der Velde und Wim Quist (Otterlo, Niederlande) mit Spitzenwerken der Moderne von van Gogh bis Mondrian. STS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Reisepreis, inkl. Busfahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung, eine Übernachtung mit Frühstück, Eintritte, Führungen, Reispreissicherungsschein:
345 € im Einzelzimmer
305 € im Doppelzimmer
Anmeldung nähere Informationen:
Tobit Reisen, T 06431-941940,
info@tobit-reisen.de



Athena, Foto: iStock

göttin Athens, Athena, festliche Spiele. Der Parthenonfries zeigt die Festivitäten. Das heilige Spiel vereinte die Bürger im Dienst an Athena zu Gemeinschaft und Verantwortungsbewußtsein.

■ Dionysien

Di 16. Mai 2023
18:30–19:30 Uhr
Dazu: Jacob Jordaens
Das Bohnenfest
um 1650

Komödien, Tragödien, Satyrspiele – als Weihegabe an Dionysos und als Lehrstücke für die Charakterbildung der Bürger. Ein Fest der Demokratie im Zeichen des Gottes der Fruchtbarkeit und der Ekstase.

STS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung bis zu einem Tag vor Veranstaltungsbeginn
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de,
oder: 0611-174 120
Kosten: 5 € pro Veranstaltung

KUNST ONLINE

Am Tisch der Götter
Griechische Mythologie und
abendländische Kunst
Antike Spiellust

■ Panathenaia

Di 14. März 2023
18:30–19:30 Uhr
Dazu: Georges de la Tour
Der Falschspieler mit dem
Karo-Ass
1635

Erichthonios, erster König von Attika und oberster Priester, stiftete zur Ehren der Schutz-

Studienleiterinnen und Studienleiter



Prof. Dr. Joachim Valentin, JV
Direktor
**Referat Weltreligionen
und Neue Medien**
j.valentin@bistumlimburg.de



Dr. Daniela Kalscheuer, DK
**Referat Zeitgeschichte
und Interkulturelles**
d.kalscheuer@
bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, STS
**Referat Kunst
und Kultur**
Scholz.StefanScholz@
web.de



Dr. Dewi Maria Suharto, DS
Stellvertretende Direktorin
**Referat Naturwissenschaft,
Ethik und Medizin**
d.suharto@bistumlimburg.de



Prof. Dr. Günter Kruck, GK
**Referat Theologie
und Philosophie**
g.kruck@bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
l.strassberger@
bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
**Referat Wirtschaft
und Finanzen**
g.horntrich@
bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
**Referat Weltanschauungs-
fragen und Lebenskunst**
j.lorenz@
bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
**Referat Arbeit und Soziales
in der Einen Welt**
th.wagner@
bistumlimburg.de

Veranstaltungsorte

Deutsches Romantik-Museum

Großer Hirschgraben 23–25
60311 Frankfurt am Main
www.deutsches-romantik-museum.de (siehe Seite 48)

DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
www.dff.film (siehe Seite 31)

Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de (siehe Seite 29)

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-wiesbaden.de (siehe Seite 42)

Ihre Einrichtung/Schule

Mit unserer Mobilen Klassenzimmerlesung kommen wir in Ihre Kindergruppe/Schulklasse (siehe Seite 37)

Ikonen-Museum

Stiftung Dr. Schmidt-Voigt
Brückenstraße 3–7
60594 Frankfurt
www.museumangewandte-kunst.de/de/presse/
ikonenmuseum/
(siehe Seite 47)

Kirche St. Leonhard

Am Leonhardstor 25
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de/dompfarrei/kirchorte/st-leonhard
(siehe Seite 10)

KunstKulturkirche Allerheiligen

Thüringer Straße 31
60316 Frankfurt am Main
www.kunstkulturkirche.de
(siehe Seite 49)

Kröller-Müller Museum

Houtkampweg 6
6731 AW Otterlo, NL
www.krollermuller.nl
(siehe Seite 50)

Liebieghaus Skulpturen Sammlung

Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
www.liebieghaus.de
(siehe Seite 45)

Museum MMK für Moderne Kunst

Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main
www.mmk.art
(siehe Seite 48)

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Duisburg Innenhafen
Philosophenweg 55
47051 Duisburg
www.museum-kueppersmuehle.de (siehe Seite 50)

Museum Sinclair-Haus

Löwengasse 15
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.altana-kulturstiftung.de
(siehe Seite 50)

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

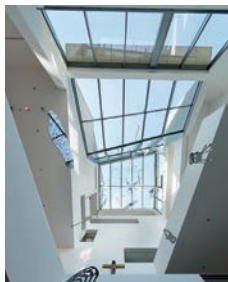
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de
(siehe Seite 46)

Städel Museum

Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de
(siehe Seite 44)



Seminarraum 3*



Lichtfuge



Großer Saal



Giebelsaal



Seminarraum 1

VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungs- Kultur- und Tagungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen.

Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: (069) 800 8718-0
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

Großer Saal + Empore 213 qm
Großer Saal, 179 qm
Giebelsaal, 103 qm
Salon, 67 qm
Seminarraum 1, 46 qm
Seminarraum 2*, 31 qm
Seminarraum 3*, 44 qm
Seminarraum 4, 47 qm
* mit Verbindungstür

SERVICE

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2023. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt.

Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt.

Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 1–7.2023

Veranstaltungsart	normal	ermäßigt
Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	5 €	4 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop	10 €	7 €
Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard freier Eintritt	3 €	-
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, Figurentheater	2 €	4 €
Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.		

PLATZRESERVIERUNG
EINTRITTSKARTEN

Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption im Haus am Dom (Öffnungszeiten Mo-Fr 9–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr), an der Abendkasse, über <https://hausamdom.reservix.de/events> oder an den ADticket-Vor-

verkaufsstellen. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über oben genannte Kanäle zu erwerben. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Homepage oder telefonisch nach dem jeweils aktuellen Stand der Corona-Zugangsbestimmungen. Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de oder auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 069-8008718-0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler:innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior:innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte), Inhaber:innen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewäh-

rung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ

(1) Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird. (2) Zum Zweck der Verwaltung setzt die Katholische Akademie Rabanus Maurus automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke der Abwicklung von Verträgen in-

soweit die Daten der Teilnehmer:innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

(3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen.

(4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM/V.i.S.d.P.

Prof. Dr. Joachim Valentin
Direktor der Katholischen Akademie Rabanus Maurus
Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-8008718-400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de

Gestaltung, Produktion: www.Gottselig.net



Immer aktuell:
Unser digitaler
Veranstaltungskalender



geöffnet mo–fr 9–17 Uhr · sa/so 11–17 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger · Telefon 069 - 800 8718-0 · www.facebook.com/hausamdom.frankfurt · www.instagram.com/hausamdom · hausamdom@bistumlimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de